LÜBBENER Stadtanzeiger



mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)

www.luebben.com



Foto: Stadt

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Aus dem Bericht des stellvertretenden Bürgermeisters an die Stadtverordneten

Neuwahl Schiedsperson

Der stellvertretende Bürgermeister Frank Neumann informierte die Stadtverordneten, dass Herr Fred Schmager am 2. Mai als stellvertretende Schiedsperson vom Amtsgericht Lübben verpflichtet wurde. Somit sei dem Vorschlag der Stadt Lübben gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung gefolgt worden, stellte er fest. Er wünschte Herrn Fred Schmager und Herrn Christoph Kindler alles Gute für ihre Arbeit als Schiedsmänner.

Wirtschaftsplan 2013 der TKS

Der Wirtschaftsplan 2013 der TKS war Gegenstand der Gesellschafterversammlung, die am Vortag der Stadtverordnetenversammlung stattfand, berichtete Frank Neumann.

Nach einer Beratung mit der Vorsitzenden des Tourismusvereins, Sylvia Lehmann, und in Kenntnis des Beschlusses des Aufsichtsrates wurde dem Wirtschaftsplan mehrheitlich bei Stimmenhaltung des Gesellschafters Tourismusverein Lübben und Umgebung zugestimmt.

Aktuelle Information zum Baugeschehen am Kreisel

Zum weiteren Ablauf der Bauarbeiten am Kreisel Lindenstraße berichtete der stellvertretende Bürgermeister, dass bis Ende Mai die Asphaltierungsarbeiten am neuen Kreisel, einschließlich der Spreeuferstraße, stattfanden, wobei ein mehrlagiger Aufbau mit verschiedenen Asphaltmischungen erfolgte.

Vom 03. bis 07.06. wurden Anpassungsarbeiten (Fugen) und die notwendigen vorbereitenden Arbeiten für die nächste Bauphase (Markierung) durchgeführt.

Aufgrund des Starkregens Ende Mai/Anfang Juni ist die Asphaltierung des Anschlusses der Fahrbahn an die Brücke um einige Tage verschoben, da für diese Arbeiten die Anschlussbereiche an der Brücke absolut trocken sein mussten.

Seit dem 8. Juni ist die Lindenstraße, ab der Berstebrücke, voll gesperrt und der Verkehr wurde über die Bahnhofstraße/Parkstraße/B 115/Spreeufer und dann über die Kreiselbaustelle im Ampelbetrieb geleitet.

Es ist eine Bauzeit von circa 6 Wochen geplant, wenn sich im unterirdischen Bauraum keine unerwarteten Probleme ergeben, informierte Frank Neumann weiter. Anschließend sei für 2 Wochen die Ausweitung der Vollsperrung bis in den Ampelbereich Logenstraße und auch Luckauer Straße vorgesehen, da dort eine komplette Deckenerneuerung der B 87 erfolgen.

In dieser Zeit sei der Parkplatz Lindenstraße leider nicht nutzbar, da keine Ein- und Ausfahrt aus dem laufenden Umleitungsverkehr, über den Baustellenbereich in den Parkplatz, realisierbar ist, meinte Frank Neumann. Der Kahnfährverein habe man im Rahmen der Bauberatung über diese Situation unterrichtet, aber verständlicherweise sei dieser nicht glücklich darüber. Eine gewünschte Zufahrt für Kleinbusse mit behinderten Menschen werde nach Absprache zwischen dem Kahnfährverein und dem Polier vor Ort gesichert.

Nach den genannten etwa 8 Wochen wird die Verkehrsfreigabe aller Fahrbahnen und die Fertigstellung eventuell noch ausstehender Nebenflächen erfolgen, informierte er abschließend.

Öffentliche Toilette am Bahnhof

Die Stadt Lübben hat am 24. Mai den Mietvertrag mit der DB Station & Service AG für die Toilette am Bahnhof unterschrieben, berichtete der stellvertretende Bürgermeister. Die Unterzeichnung durch die DB Station & Service AG erfolgte am Vortag der Stadtverordnetenversammlung und wenige Stunden vor Beginn der Beratung sei das Objekt an die Stadt übergeben worden. Ab dem 10. Juni soll die Toilette geöffnet sein, nachdem zuvor notwendige Sanierungsarbeiten erfolgt sind.



(Wie wir bereits berichteten, braucht die Stadt für das Gebäude keine Miete zahlen, sondern die Nebenkosten tragen, die sich auf 240 Euro pro Monat belaufen. Hinzu kämen die Bewirtschaftungskosten, die auf etwa 850 Euro pro Monat geschätzt werden.)

Die öffentliche Toilette wird in der Zeit von 6:00 bis 20:00 Uhr geöffnet sein.

Verjährung von Beitragsforderungen - Offener Brief übergeben

Einen offenen Brief, von 7 Stadtverordneten fraktionsübergrei-

fend überschrieben, übergab Stadtverordneter Wolfram Beck (Pro Lübben) während der letzten Stadtverordneten-versammlung dem stellvertretenden Bürgermeister Frank Neumann. In dem Brief heißt es unter anderem: "Die Verwaltung der Stadt Lübben (Spreewald) sollte gemeinsam mit den Stadtverordneten schnell eine eigene Lösung finden, bevor das Bundesverfassungsgericht auch einem Altanschließer aus Brandenburg Recht gibt und der Landtag mit seinen trickreichen Änderungsvorschlägen (20 Jahre + 10 Jahre Verjährungshemmung) scheitert, wobei die Verbände und Kommunen die Leidtragenden wären." Anlass für diesen Brief war sowohl ein Fall aus Bayern, bei dem das Bundesverfassungsgericht in einem Beschluss die dortige Landesregelung zur Verjährung von Forderung für Beiträge als verfassungswidrig beanstandet hatte sowie eine Einschätzung der 6. Kammer des Verwaltungsgerichts Cottbus in einem Verfahren des einstweiligen Rechtsschutzes gegen einen Wasseranschlussbeitrag des Wasser- und Abwasserverbandes Elsterwerda. In ihrer Einschätzung vertritt die 6. Kammer die Auffassung, dass das brandenburgische Kommunalabgabengesetz (KAG) verfassungsrechtlichen Bedenken unterliege, weil es keine zeitliche Obergrenze für die Beitragserhebung ziehe.

Die erneute Diskussion zum Thema Verjährung von Anschlussbeiträgen beschäftigt auch den Bürgerverein "Wir von hier" und so bat Thomas Kaiser im Namen seines Vereins die Stadtverwaltung in der Einwohnerfragestunde, zu überdenken, ob unter den neuen Gesichtspunkten - also Überarbeitung des Brandenburgischen Kommunalabgabengesetzes - noch Beitragsbescheide herausgeschickt werden sollten, da dies eventuell unnötige Kosten verursache. Gleichzeitig machte er auf eine Podiumsdiskussion am 18. Juni in Lubolz aufmerksam, bei dem der Verein mit Fachleuten ab 18:30 Uhr in der Gaststätte "Zur Linde" darüber diskutieren möchte.

Nächster Erscheinungstermin: Samstag, der 13. Juli 2013

Nächster Redaktionsschluss: Donnerstag, der 4. Juli 2013

Lübben feiert Partnerschaftsjubiläum mit buntem Familienfest

Wettergott Petrus war gnädig an diesem Samstag, zumindest was unsere Stadt anging, und ließ die Regenwolken "einen Bogen um Lübben machen". Zwar gab es keinen strahlenden Sonnenschein zum 20-jährigen Jubiläum der Partnerschaft zwischen Lübben und Wolsztyn, aber das tat der Stimmung beim Familienfest in der Breiten Straße offensichtlich keinen Abbruch. Für einen zünftigen Auftakt der Jubiläumsfeier und gute Laune sorgte gleich zu Beginn der Spielmannszug des Landkreises Wolsztyn, der mit flotten Klängen vom Marktplatz in die Breite Straße marschierte, wo sie an der Bühne schon von den Lübbener Gästeführern Marga Morgenstern, Türmerin Vera Städter, der Spreewald-Christel (Gisela Christl) und der Pfarrwitwe Sabine Fromm (Jutta Küchler) erwartet wurden.



In einem kleinen Festakt, der charmant und unterhaltsam vom Leiter der Arbeitsgruppe Sport, Dr. Georg Schaper, moderiert wurde, blickten dann Initiatoren und Akteure der Städtepartnerschaft auf die vergangenen zwei Jahrzehnte zurück.

Am 4. bzw. am 17. September 1993 sei der Vertrag zur Städtepartnerschaft in Wolsztyn bzw. Lübben unterzeichnet worden, erinnerte Lübbens stellvertretender Bürgermeister Frank Neumann in seiner Rede. Seither habe es, vor allem Dank des Engagements des Städtepartnerschaftsvereins, Hunderte gegenseitige Besuche, Gespräche, Erfahrungsaustausche oder kulturelle und sportliche Begegnungen gegeben, die die Menschen beider Städte Stück für Stück einander näher gebracht hätten. So hätten Wolsztyner Künstler und Gewerbetreibende über viele Jahre an der einstigen Spreewaldmesse teilgenommen, hätte man gemeinsam den Wolsztyner bzw. Lübbener Platz als Zeichen der Freundschaft eingeweiht, habe es Erfahrungsaustausche in Betrieben, Einrichtungen und Verwaltungen gegeben und vieles andere mehr. Auch der Wolsztyner Bürgermeister Andrzej Rogozinski blickte auf eine Fülle von Begegnungen zurück und meinte, dass diese dazu beigetragen hätten, die Entwicklung der polnischen Stadt voranzubringen und auf den Eintritt in die Europäische Union vorzubereiten. Er gab seiner Hoffnung auf weitere 20 Jahre guter Zusammenarbeit Ausdruck und überreichte Frank Neumann als Geschenk eine Dankesurkunde sowie die Zeichnung einer historischen Dampflok.



Mit Sören Meng, dem Ersten Beigeordneten der saarländischen Kreisstadt Neunkirchen war auch die "Dritte im Bunde" der Städtepartnerschaften beim Fest vertreten. Neunkirchen ist seit 27 Jahren Partnerstadt von Lübben und seit drei Jahren auch die von Wolsztyn. In seinen Augen ist die Partnerschaft der drei Städte eine Achse der Freundschaft in Europa, meinte Sören Meng.

Glückwünsche kamen auch von Landrat Stephan Loge, der die Idee, das Jubiläum gemeinsam mit einem Kinderfest zu feiern, als toll bezeichnete, da der Jugend die Zukunft gehöre. Die Städtepartnerschaft zwischen Lübben und Wolsztyn sei für den Landkreis Vorbild für seine Partnerschaft mit dem Landkreis Wolsztyn gewesen, erinnerte er sich und fügte stolz hinzu, dass die Städte- und Landkreispartnerschaften auch schon in Brüssel bekannt seien. Sein Amtskollege Ryszard Kurp lobte die gute Entwicklung dieser Partnerschaften, die durch die gewachsenen zwischenmenschlichen Beziehungen zusammengehalten würden.

Ein Beispiel hierfür ist zweifellos der enge Kontakt zum Kinderheim in Wolsztyn, dessen Leiter Wojciech Kowalczyk sich im Namen der Kinder bei den Lübbener für deren Unterstützung bedankte. "Es gab eine Zeit, da wussten wir nicht mehr, wie es weitergehen soll mit dem Heim - da waren Sie da", meinte er und es gab wohl niemanden unter den Gästen, der nicht gerührt war, als er dann sagte: "Sie sind immer in unseren Herzen." Mit einem selbstgebastelten Vogelhäuschen, das die Kinder dem Vorsitzenden des Städtepartnerschaftsvereins, Hubertus Schulz, überreichten, bedankten sie sich für die jahrelange Unterstützung aus Lübben.



Hubertus Schulz hatte bereits zuvor betont, wie wichtig es für die Mitglieder seines Vereins stets war, dass die Menschen der Städte sich kennen lernten. Dem pflichtete Martin Wille, Vorsitzender des Europavereins des Landkreises bei, denn nur wenn die Menschen zusammenfinden, ist eine Partnerschaft erfolgreich, meinte er.

Unter diesem Gesichtspunkt hatte sich die Verwaltung in diesem Jahr auch entschlossen, die Jubiläumsfeier nicht als Veranstaltung mit geladenen Gästen im Wappensaal, sondern als Familienfest am Kindertag zu feiern, denn "...nichts bringt Menschen schneller zueinander als das gemeinsame Lachen in fröhlicher Runde", hatte der stellvertretende Bürgermeister Frank Neumann in seiner Festrede betont. Und fröhlich ging es überall in der Breiten Straße zu. So beim Bühnenprogramm, wo neben dem das Gesang- und Tanzensemble "Kebłowo" und der Funkengarde vor allem die Big Band des Bundespolizeiorchesters unter Leitung von Jan Diller die Zuschauer begeisterte. Der Auftritt der Musiker, die weithin einen exzellenten Ruf genießen, war übrigens für die Stadt kostenlos. Zwar wurde um eine kleine Spende gebeten, doch diese war für die Jugendfeuerwehr der Stadt bestimmt, ebenso wie alle anderen Spenden, die an diesem Tag geleistet wurden. Mehr als 2 400 Euro kamen insgesamt zusammen. Das Geld möchte Frank Neumann dem Jugendfeuerwehrwart, Manfred Kabitschke, während der nächsten Stadtverordnetenversammlung symbolisch überreichen.



Gut gelaunte Besucher, vor allem kleine, gab es auch an den zahlreichen Ständen der Vereine, Verbände und Einrichtungen der Stadt. Da wurde gebastelt, gemalt oder die Geschicklichkeit wie auf dem Segway-Parcour und der Mut erprobt, wie an der Kletterpyramide.



Die Kletterpyramide hatten der Europaverein und der Landkreis Dahme Spreewald für diesen Tag bereitstellt. Es war übrigens nicht das einzige Geschenk, denn Landrat Stephan Loge lud in seiner Rede alle Musikliebhaber für den 7. Juli, um 17:00 Uhr zu einem Konzert der "Sinfonietta Polonia" aus Poznan in die Paul-Gerhardt-Kirche ein, das er den Lübbenern und Gästen zum Städtepartnerschafsjubiläum schenkte.



Besonders für Mädchen war

das Angebot von Foto Porst ein Anziehungspunkt, denn hier half ihnen Doris Strasen in hübsche Trachten und Magnus Brunkhorst fotografierte die jüngsten Spreewälder Schönheiten dann vor entsprechender Kulisse und musikalisch begleitet vom Duo "Lothar & Klaus".



Spannung gab es dann bei der Auslosung der Preise für die Teilnehmer des Preisrätsels, das bereits am Montag vor dem Familienfest gestartet war. 17 Preise waren in den Schaufenstern dekoriert worden und viele Besucher warteten am Samstag gespannt, ob sie zu den Gewinnern zählten. Unterstützt von der kleinen, bunt bemalten Lotto-Fee Lilli wurden dann die Preise gezogen. Da gab es Kinderbadezubehör von der Parfümerie Babette, 2 Bücher vom Geschäft Schwiesow, ein Kuscheltier vom "Sahnehäubchen und vieles mehr.



Das waren jedoch nicht alle Preise, die man an diesem Tag gewinnen konnte, denn ein Sieger steht noch nicht fest - der vom Luftballonwettbewerb. Der Städtepartnerschaftsverein hatte die Idee dazu und viele Kinder machten mit, befestigten einen Zettel mit Antwortadresse an einen Luftballon und ließen ihn fliegen. Mal schauen, welche am weitesten flog bzw. welche Rückantwort aus dem weitest entfernten Ort kommt. Wir sind gespannt!

"Dass wir dieses Fest überhaupt in einem solchen Umfang organisieren konnten, haben wir den zahlreichen Sponsoren, aber vor allem den Vereinen unserer Stadt und den Gewerbetreibenden der Breiten Straße zu verdanken, die sich mit viel Engagement und noch mehr Ideen in die Vorbereitung dieses Familienfestes eingebracht haben" sagte der stellvertretende Bürgermeister Frank Neumann in seiner Rede und daher geht auch an dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an:

- den Landkreis Dahme-Spreewald, den Europaverein des Landkreises, der Interessengemeinschaft Breite Straße, die TKS Lübben (Spreewald) GmbH, die enviaM, die SÜW und das Bundespolizeipräsidium (Sitz Potsdam) als Sponsoren
- die Händlern und Gastronomen der Breiten Straße
- das Wolsztyner Kinderheim, den Lübbener Städtepartnerschaftsverein, das THW, die FFW Lübben, die Johanniter, die AG Sport der Stadt Lübben, den Verein Aquamediale, das Netzwerk "Gesunde Kinder", das Gesundheitsamt des Landkreises Dahme-Spreewald, die Kita "Gute Laune", die Krankenpflegeschule Lübben, die Spreewaldbank e. G., den ASB, die Schule der Lebensfreude Lubolz, die 1. Grundschule, die Kita Beethovenweg, die Malerin Karen Ascher, den Freizeit und Jugendeinrichtung die "Insel" mit der Spreewald Oberschule, den Förderverein des HC Spreewald, den Migrationsfachdienst des Diakonischen Werkes
- die Gästeführern der Stadt Lübben Marga Morgenstern, die Türmerin Vera Städter, Spreewald-Christel (Gisela Christl), die Pfarrwitwe Sabine Fromm (Jutta Küchler) und den Moderator Dr. Georg Schaper
- alle beteiligten Künstler, Kulturgruppen und Musikern: die Big Band des Bundespolizeiorchesters Berlin, das Duo Lothar & Klaus und ihre Ehefrauen, den Spielmannszug des Landkreises Wolsztyn, die Tanz und Gesangsgruppe "Keblowo", die Mitglieder der ehemaligen Fünkchen des ehemaligen Karnevalsvereins, trainiert von Elke Mitsching/TSG 65, die Abteilung Kunstradsport des SV Grün Weiß Märkisch Buchholz

Lubolz feiert 100 Jahre Feuerwehr

Auch im Stadtteil Lubolz wurde am ersten Samstag im Juni gefeiert. Nachdem es Mitte April eine Festveranstaltung anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Lubolzer Feuerwehr, die am 8. April 1913 gegründet worden war, gegeben hatte, folgte am Kindertag der zweite Teil des Festes. Zum Auftakt gab es einen bunten Festumzug, gefolgt von einer Feier für Groß und Klein am Dorfgemeinschaftshaus "Lubomir".

Was die Lubolzer für diesen Tag auf die Beine stellten, war schon beachtlich. So wurde beispielsweise alte Feuerwehrtechnik vorgeführt, wobei es jedoch beim Rückblick auf die Vergangenheit nicht immer ganz ernst zuging. Für großes Gelächter sorgten unter anderem drei Herren an einer alten Feuerwehrspritze, die den Befehl "Brand löschen" sehr eigenwillig interpretierten und sich erst einmal um ihren eigenen "Brand" mit einem kühlen Bier kümmerten. Als den angeheiterten Feuerwehrleuten dann die Frauen des Dorfes, wie damals üblich, zur Hilfe eilten, um den Wassertank nachzufüllen, war das Durcheinander perfekt und die meisten Akteure und einige Zuschauer nassgespritzt.



Spaß gab es zwar auch am DRK-Rettungssimulator bei all denen, die plötzlich auf dem Kopf standen, doch der Hintergrund war durchaus ein ernster. Hier konnte man nämlich hautnah erleben, warum es so wichtig ist, im Auto den Sicherheitsgurt anzulegen.



In dieses Gerät durften die kleinsten Lubolzer zwar nicht steigen, doch gab es natürlich am Kindertag auch für sie eine Menge Spaß, ob in der kleinen Hüpfburg, beim Mikadospiel oder Sackhüpfen usw.



Ein ganz besonderer Höhepunkt war dann am Nachmittag der Stadtausscheid der Wehren.

Wie Maik Köllnick, Ortswehrführer FFW Lubolz, meint, konnte der Ausscheid durch das überwiegend trockene Wetter fast vollständig durchgeführt werden. Einzig die 100-Meter-Bahn war auf Grund eines Platzregens nicht mehr nutzbar, da die Hindernisse durch die Feuchtigkeit rutschig geworden waren.

Parallel fand zum Stadtausscheid der Pokallauf anlässlich des Jubiläums statt, zu dem befreundete Wehren geladen waren und der entsprechend extra gewertet wurde. Die Zeiten aus dem Stadtausscheid wurden automatisch auch in die Wertung des Pokallaufes übernommen, berichtet er weiter und nennt dann die Ergebnisse.

Stadtausscheid

- 1. Platz Gruppenstafette männliche Jugend 10 13 Jahre:
- 2.45 min FFW Lübben-Stadt
- 1. Platz Löschangriff trocken Männer: 1.35 min FFW Lubolz
- 1. Platz Löschangriff nass Frauen: 1.20 min FFW Lubolz
- 1. Platz Löschangriff nass Männer: 0.56 min FFW Lubolz
- 2. Platz Löschangriff nass Männer: 0.57 min FFW Treppendorf
- 3. Platz Löschangriff nass Männer: 3.07 min FFW Radensdorf

Pokallauf für Löschangriff nass Männer

- 1. Platz: FFW Pretschen mit 0.52 min
- 2. Platz: FFW Lubolz mit 0.56 min
- 3. Platz: FFW Treppendorf mit 0.57 min
- 4. Platz FFW Hohenbrück mit 1.10 min
- 5. Platz FFW Radensdorf mit 3.07 min

Straßenreinigungssatzung soll überarbeitet werden

Die Straßenreinigungssatzung unserer Stadt enthält neben Regelungen zu Art und Umfang der Straßenreinigung und des Winterdienstes auch eine Liste aller Straßen, versehen mit einem Vermerk, in welche der drei festgelegten Reinigungsklassen sie jeweils eingeordnet sind. Nach dieser Einordnung richtet sich dann, wer und welchem Umfang für die Reinigung und den Winterdienst zuständig ist.

Im Hauptausschuss legte die Verwaltung für diese Liste einige Änderungsvorschläge vor, die vor allem darauf abzielen, weitere Straßen, die aus ihrer Sicht überwiegend dem Anliegerverkehr dienen, in die Kategorie 3 abzustufen und damit die Reinigungspflicht auf die Anwohner zu übertragen. Für den Winterdienst könnte dies im Vergleich zum Vorjahr, wo 230 000 Euro nur für die Leistungen von Fremdfirmen ausgegeben werden mussten, eine Einsparung von 33 000 Euro bringen, meinte der stellvertretende Bürgermeister Frank Neumann in der Sitzung. Vor einer endgültigen Entscheidung zu den vorgeschlagenen Änderungen sollte jedoch in den Fraktionen darüber ausgiebig diskutiert werden, daher habe die Verwaltung die Beschlussvorlage auch nicht vorab zur Beratung in die anderen Ausschüsse gegeben, erklärte er. Erst wenn aus den Fraktionen und von den Ortsbeiräten bzw. Ortsvorstehern deren Bedenken, Hinweise und Vorschläge an die Verwaltung herangetragen worden seien und diese davon eine Übersicht erstellte habe, sollte man im Bauausschuss darüber diskutieren, um dann der Stadtverordnetenversammlung im Juni den Beschluss vorzulegen, schlug Frank Neumann dem Hauptausschuss vor.

Dieser Vorgehensweise stimmten die Stadtverordneten zu, wobei Peter Rogalla (Die Linke) im Namen der Fraktion darum bat, die Pflichten beim Winterdienst klarer zu umreißen und von der Straßenreinigung abzugrenzen und auch deutlicher zu erklären, was unter `Straßen für den innerörtlichen Verkehr' und `Anliegerstraßen' zu verstehen sei. Aus seiner Sicht sollte darüber hinaus die Diskussion zu diesem Thema nicht nur unter dem Aspekt der Kosten erfolgen, sondern auch unter Berücksichtigung übergeordneter Interessen.

Neugestaltung der Zufahrt zur Kita "Gute Laune"

Neben dem Bau des Heideweges (wir berichteten in unserer letzten Ausgabe darüber) war auch die Neugestaltung der Zuwegung zur Kita "Gute Laune" Thema im Mai-Bauausschuss. Anstelle des unbefestigten Weges zur Kindereinrichtung, der in der Vergangenheit wegen seines schlechten Zustandes immer wieder für Ärger bei Eltern sorgte, will die Stadt nun eine neue Zufahrtsstraße bauen.

Das Bauvorhaben sollte eigentlich im Zusammenhang mit dem landesseitigen Ausbau der B115 erfolgen, wird jetzt aber separat realisiert, da die Landesbaumaßnahme noch auf sich warten lässt, wie Tiefbau-Sachbearbeiterin Petra Gutsche in der Beratung erklärte, bevor den Mitgliedern des Bauausschusses drei Varianten des Ausbaus vorgestellt wurden. Letztendlich favorisierten sie den Bau einer Sackgasse, deren Einfahrt aus Richtung Berliner Chaussee liegt und die am Ende einen Wendeplatz erhalten wird. Neben der 4,75 Meter breiten Straße soll ein 2,50 Meter breiter Gehweg errichtet werden. Die besagte Variante wurde gewählt, weil sie zum einen mit geschätzten 198 000 Baukosten die günstigste ist und zum anderen, weil man für ihre Realisierung keine Grundstücke aufkaufen muss, wie es bei den anderen beiden Varianten notwendig gewesen wäre. Außerdem erübrigt sich mit der Sackgasse dann auch das Befahren der Wohngebietsstraßen, was bei dessen Anwohnern auf breite Resonanz stoßen dürfte.

Derzeit prüft die Verwaltung, ob für die Maßnahme Fördermittel eingeworben werden könnten.

Neues Spielgerät auf der Schlossinsel

Weil am alten kleinen Holzhaus der Zahn der Zeit doch schon sehr genagt hatte, ersetzte der Baubetriebshof das Spielgerät durch ein neues, das die Form eines Schiffes hat. Von den Kindern wurde das Spielschiff "Mettmann" aus Robinienholz umgehend mit Begeisterung in Beschlag genommen.



Mehr als 5.800 Euro kosteten Anschaffung, Montage und Aufbau des "Schiffes" insgesamt.

Letzte Arbeiten am Parkplatz an der Neuapostolischen Kirche

Die Erneuerung des Pkw-Parkplatzes an der Neuapostolischen Kirche ist fast abgeschlossen und nach der Bauabnahme soll er dieser Tage frei gegeben werden.

Insgesamt entstanden hier 28 Parkplätze, deren Baukosten von 100.000 Euro zu je einem Drittel von Bund, Land und Stadt getragen.



Mitteilung des Bürgerbüros

Am Montag, dem 24.06.2013, bleibt das Bürgerbüro der Stadt Lübben (Spreewald) wegen einer Schulung geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte in der Zeit von 08.00 - 12.00 Uhr an Frau Handschick, Zimmer 111.

Das Gespräch über den Lärm in Lübben hat sich gelohnt

Zu einem gemeinsamen Gespräch mit Vertretern aller in Lübben aktiven Parteien, des Landesamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz sowie der Stadtverwaltung zum Thema "Lärm in Lübben" hatte der CDU Stadtverband am 13. Mai eingeladen.

Neben dem Lärmaktionsplan der Stadt Lübben, der vom stellvertretenden Bürgermeister Frank Neumann und Stadtplanerin Brunhilde Hamann vorgestellt wurde (auch zu finden auf der Internetseite der Stadt), ging es vor allem um Maßnahmen der Deutschen Bahn zum Lärmschutz.



Im Verlauf des Gesprächs wurde deutlich, dass die Deutsche Bahn sehr aktiv ist und das Problem der Fahrgeräusche ernst nimmt, stellt der Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes Jens Richter in einer Pressemitteilung fest. So werden zurzeit die Waggons der Bahntochter DB Schenker umgerüstet, um die Rollgeräusche merklich zu minimieren. Die Vertreter baten aber auch um Verständnis, da die Deutsche Bahn nur ein Anbieter von 300 im Bereich des Gütertransportes ist und damit nur für 60.000 Waggons von insgesamt 180.000 verantwortlich ist. Nur wenn alle Anbieter ihre Waggons umrüsten sei eine Verbesserung zu spüren. Von den Gästen wurde berichtet, dass die neuen Personenzüge der ODEG wesentlich leiser sind und derzeitig größtenteils die Güterzüge für die Lärmbelästigung sorgen.

An diesem Abend wurde weiterhin deutlich, so Jens Richter, dass andere Regionen nachweislich stärker belastet sind und somit auf der Prioritätenliste der DB vorrangig behandelt werden müssen. Erschwerend kommt hinzu, dass insgesamt lediglich 100 Millionen Euro pro Jahr vom Bund für die freiwillige Lärmsanierung der DB zur Verfügung gestellt wird und damit die Möglichkeiten beschränkt sind.

Das größte Problem der Anwohner nahm allerdings der Konzernbevollmächtigte der DB Regio, Herr Dr. Trittin gleich mit und versprach, sich der Sache anzunehmen. Anwohner schilderten, dass die Fahrgeräusche im Kurvenbereich Luckauer Straße/Weinbergstraße (Bahnübergang OBI) nach der Sanierung der Bahnstrecke so belastend sind, dass Herr Dr. Trittin versprach, diesen Streckenabschnitt nochmals überprüfen zu lassen. Er bat um Verständnis, wenn nicht sofort eine Verbesserung erzielt werden kann, da es oftmals sehr kompliziert ist, die Ursache dafür zu finden. Er versprach aber, bzgl. des Problems im Dialog mit der Stadt Lübben zu bleiben.

Rathausausstellung: Paul-Gerhardt-Kunstprojekt 2013

Noch bis zum 5. Juli sind im Rathaus Ergebnisse eines Kunstprojektes des Paul-Gerhardt-Vereins mit Schülerinnen und Schülern

der evangelischen Grundschule und des Paul-Gerhardt-Gymnasiums zu sehen, die eine ganz neue und teilweise auch eigenwillige Interpretation der Liedzeilen von Paul Gerhardt durch die Kinder und Jugendlichen beider Einrichtungen zeigt. Dass diese Ausstellung im Rathaus gezeigt werde, sei eine ganz besondere Ehre und Freude, denn Paul Gerhardt gehöre zur Stadt, meinte der stellvertretende Bürgermeister Frank Neumann zur Begrüßung.

"Die Vergangenheit, die Zeit, in der Paul Gerhardt



lebte, hat wenig mit der heutigen Zeit zu tun, aber seine Texte reichen bis in die Gegenwart," stellte Pfarrer Olaf Beier zu Beginn der Ausstellungeröffnung fest. Unter diesem Gesichtspunkt hatte der Paul-Gerhardt-Verein zu einem zweiten Kunstprojekt Schülerinnen und Schüler des Paul-Gerhardt-Gymnasiums und der Evangelischen Grundschule eingeladen und die Resonanz darauf war überaus positiv. Vor allem sei der Weg zu den Ergebnissen, die in der Ausstellung zu sehen sind, so wertvoll, betonte Pfarrer Olaf Beier und bedankte sich in diesem Zusammenhang bei den Lehrern der Schulen, aber vor allem auch bei den Lübbener Künstlerinnen Edda B. Fischer und Sylvia Matthes, die den Mädchen und Jungen mit ihren umfangreichen Kenntnissen helfend zur Seite standen.

Dass der von Pfarrer Olaf Beier beschriebene Weg für die 230 Schülerinnen und Schüler des Kunstkurses des Paul-Gerhardt-Gymnasiums der Klassen 8 - 11 und für die 45 Schülerinnen

und Schüler der Evangelischen Grundschule der Klassen 5 und 6 nicht immer einfach war, wurde aus den Schilderungen der Gymnasiastinnen Runa Draskowski und Maria Carmesin deutlich. "Obwohl jeder die gleichen Worte vor sich hatte, hatte jeder ein anderes Bild vor Augen", beschrieben sie einen Teil des Schaffensprozesses und meinten weiter, das Projekt sei eine kleine Reise über Berg und Tal gewe-



sen, denn nicht jede Idee ließ sich sofort wie gewollt umsetzen und nicht jedes Ergebnis hatte gleich die gewünschte Wirkung auf die Betrachter. So wurde immer wieder an den Arbeiten "gefeilt". Doch trotz - oder gerade wegen - der Höhen und Tiefen, die die Schüler bei der Beschäftigung mit den Texten und ihrer materiellen Darstellung erlebten, war dieses Projekt für alle etwas ganz Besonderes, wie sie betonten.

Reha-Zentrum und 1. Grundschule gehen gemeinsamen Weg

Die Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule, einschließlich Hort, und das Reha-Zentrum-Lübben wollen zukünftig kooperieren. Dazu haben beide Einrichtungen kürzlich eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Die Idee wurde letztes Jahr während der Schul-Sternwanderung zum Reha-Zentrum geboren. Beide Kooperationspartner fanden die Idee sofort spannend.



v. l. n. r.: Schulleiter Jürgen Scheinpflug, Hortleiterin Anita Urspruch, Schulelternsprecher Marco Sell und der Geschäftsführer der Rehaklinik Jan C. Bücher

Der große Gesundheitsdienstleister, der in Lübbens Osten nur 2000 m von der Grundschule entfernt ist, kooperiert eigentlich schon seit längerem mit der Grundschule. Die Kinder der Reha-Patienten werden für die Zeit der medizinischen Rehamaßnahme in der Jahn-Grundschule unterrichtet.

Der Schritt zu einer gemeinsamen Kooperation lag dadurch sehr nahe.

Die Jahn-Grundschule sowie auch der Hort werden zukünftig dem Reha-Zentrum kulturell unter die Arme greifen. Dies soll unter anderem mit wechselnden Bilderausstellungen aus Klassenprojekten, Schülerlesungen, Tanzvorführungen sowie auch verschiedene Veranstaltungen, wie z. B. das Weihnachtskonzert, realisiert werden. "Die Beschulung der Kinder von Reha-Patienten bleibt dabei ein Selbstverständnis", so Schulleiter Jürgen Scheinpflug.

Ebenfalls soll auf der Schul-Homepage ein Link zu dem neuen Kooperationspartner und umgekehrt führen, so dass auch zukünftige Reha-Patienten ihre Kinder auf den kurzen Schulwechsel vorbereiten und damit Ängste abbauen können.

Das Reha-Zentrum wiederum möchte die Jahn-Grundschule in ihrem sportbetonten Profil durch gezielte sporttherapeutische Begleitung unterstützen. Auch die gesunde Ernährung in der Schule soll thematisiert werden, welche ein besonderes "Steckenpferd" der Geschäftsführung des Reha-Zentrum ist. Dazu gehört nicht nur das gesunde Kochen mit Eltern und Schülern, sondern auch das mögliche Angebot einer gesunden Vesper im Hort.

Weiterhin möchte das Reha-Zentrum die Grundschule bei der Anschaffung eines Schul-T-Shirts unterstützen, welches jeder Schüler für sportliche Ereignisse der Schule erhalten soll.

Beide Kooperationspartner freuen sich auf die zukünftige Zusammenarbeit, die nicht nur Hilfeleistungen beider beinhalten wird, sondern auch gegenseitige Wertschätzung vermitteln soll. *Marco Sell*

Schulelternsprecher der Fr.-L.-Jahn-Grundschule

Das Schuljahr geht zu Ende

Am Freitag, dem 31.05. fand das diesjährige Sportfest der 2. Grundschule Lübben statt. Leider musste, wie auch im letzten Jahr, der Leichtathletikteil wegen schlechten Wetters ausfallen. Einige Schüler freute das aber auch ...

Während die ersten bis dritten Klassen Ball über die Schnur, Zeithasche und Zweifelderball spielten, konnten sich die vierten bis sechsten Klassen anstatt in Zeithasche in der Sportart Brennball messen. Als Schiedsrichter fungierten Schüler des Pädagogikkurses des Paul-Gerhardt-Gymnasiums. In diesem Jahr wurde von einigen Eltern ein Buffet errichtet und wir bekamen Würstchen, Brötchen sowie ein Getränk. Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei den Helfern bedanken. Hier die Sieger der Spiele:

Zweifelderball: die Klassen 1b, Flex A, 3b, 4b, 5b, 6b Ball über die Schnur: die Klassen 1a, Flex B, 3a, 4b, 5b, 6b

Zeithasche: die Klassen 1b, Flex B, 3a Brennball: die Klassen 4b, 5a, 6b

Die Siegerehrung führten Frau Brüschke, Frau Oder, Frau Steglich sowie Frau Pommerening durch. Die Gewinner der oberen Klassenstufen erhielten einen Wanderpokal und die Sieger der ersten bis dritten Klassen eine Urkunde.

Zum Glück ist die Regenzeit jetzt vorbei und deshalb haben wir eine Umfrage gestartet. Dabei ging es darum, was einige Kinder in den Ferien geplant haben. Zuerst waren wir in der Klasse 3b. Wir erfuhren, dass Anna ans Meer fährt, auch Nico wird an die Ostsee fahren und dort die Störtebekerfestspiele besuchen.

Marc, Armin und Adel werden nach Bulgarien fliegen, Frederike hat einen Wanderurlaub in den Bergen geplant.

Nach Ungarn fliegt Laura. Der Serengetipark wird von Sophie besucht.

Karolin aus der Klasse 5b fährt in den Kiez "Frauensee". Elisa hat gleich zwei Länder in ihrem Programm, sie reist nach Italien und nach Dänemark.

Wir wünschen allen Schülern und Lehrern erholsame sowie erlebnisreiche Ferien.

Die Redaktion der Schülerzeitung der 2. Grundschule

Sprechstunde im Ortsteil Steinkirchen

Die nächste Sprechstunde im Ortsteil Steinkirchen findet am Dienstag, dem 25. Juni, in der Zeit von 17:00 bis 19:00 Uhr in der Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr Steinkirchen statt. Alle Bürger können sich in dieser Zeit mit ihren Fragen, Problemen oder Anliegen an mich wenden.

Franz Richter Ortsvorsteher



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Cottbus

Veränderte Sprechzeiten in den Geschäftsstellen der Arbeitsagenturen in Südbrandenburg

Die Hauptagentur Cottbus sowie die Geschäftsstellen Bad Liebenwerda, Finsterwalde, Forst, Guben, Herzberg, Königs Wusterhausen, Luckau, Lübben, Lübbenau, Senftenberg und Spremberg der Agentur für Arbeit Cottbus sind für Kunden ohne Termin künftig montags, dienstags, donnerstags und freitags erreichbar.

Die neuen Sprechzeiten:

• Montag 08:00 Uhr - 13:00 Uhr

• Dienstag 08:00 Uhr - 13:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr

• Mittwoch Termine nach Vereinbarung

• Donnerstag 08:00 Uhr - 13:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

• Freitag 08:00 Uhr - 12:30 Uhr

Von dieser Änderung sind die Öffnungszeiten der Selbstinformationseinrichtungen und terminierte Beratungen nicht betroffen. Ebenso entstehen Kunden durch die geänderten Öffnungszeiten keine leistungsrechtlichen Nachteile, wenn sie sich am Folgetag

(Donnerstag bzw. Montag) arbeitslos bzw. arbeitssuchend melden. Zur Klärung von Anliegen können Kunden in der Arbeitsagentur vor Ort das kostenlose Servicetelefon nutzen oder über die **Service-Hotline 0800 4 5555 00**, von Montag bis Freitag in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr, anrufen.

Weiterhin stehen die Onlineangebote unter

www.arbeitsagentur.de zur Verfügung.

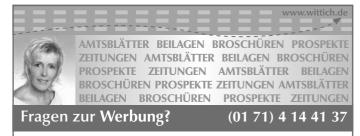
TFA-Team "Die Gurkensteiger" der FF Lübben startete bei den Europameisterschaften



Staffelteam Lübben

Am 7. und 8. Juni fanden in Mönchengladbach die Europameisterschaften der Toughest Firefighter Alive statt. Dabei wurde der härteste Feuerwehrmann unter den angereisten Teilnehmern ermittelt. Es starteten Kameraden aus Deutschland, Österreich, Polen, Frankreich, Tschechien, Großbritannien und den USA. An den 4 Stationen, die hintereinander unter Feuerwehreinsatzbekleidung mit einem Pressluftatmer auf dem Rücken absolviert werden mussten, wurde den Einsatzkräften alles abverlangt. So musste unter anderem ein 80 kg-Dummy über eine Länge von 80m gezogen werden. Vom TFA-Team "Die Gurkensteiger" der FF Lübben belegte Phillip Mooser unter den 142 Einzelstartern einen beachtlichen 31. Platz (8. Platz in seiner AK) und Ingo Pietsch erkämpfte sich den 96. Platz (9. Platz in seiner AK). Gesamtsieger wurde Joachim Posanz von der Berufsfeuerwehr Göttingen. In der Staffelwertung startete das Lübbener Team, bestehend aus Ingo Pietsch, Phillip und Hagen Mooser mit Verstärkung durch Jannik Palluck (FF Fritzlar/Hessen). Der erfolgreiche Platz 10 von 23 an den Start gegangenen Mannschaften konnte im Anschluss gefeiert werden. Das Wettkampfteam "Die Gurkensteiger" der Feuerwehr Lübben starten in diesem Jahr noch in Köln, Torun (PL), Stettin (PL), Berlin und Hardegsen bei den Firefighter Challenges und Firefighter Stairruns.

TFA Team Freiwillige Feuerwehr Am kleinen Hain 42, 15907 Lübben



Ihre Medienberaterin

Regina Köhler

berät Sie gern. regina.koehler@wittich-herzberg.de



gültig ab 09. Dezember 2012

Luckau - Duben - Lübben

	Region	ale Verke	Regionale Verkehrsgesellschaft Dahme - Spreewald mbH	schaft D	ahme - S	preewald	Hqm		Ż	ssanstraß	e 7, 1592	Nissanstraße 7, 15926 Luckau, Telefon: 03544 / 50010	Telefon:	03544 / 50	0010			Internet	Internet: www.rvs-lds.de	s-lds.de			
		Montag	itag -	Freitag	ag																		
Fahrtnummer Fußnoten	1	က	2	7	6	11	13	15	17	19 99	21 98	23 2 98 9	25 2 99 9	27 29 99 98	31	33 86	32 86	37 99	36 8 6	41	43	45	47
Luckau, Am Anger.		00:3		24.0		7.60						1	` &	_									40.60
Luckau, Am Anger/Dresdener Str.		5:21		6:46		7:51						13	13:29 13 13:31 13	13:34 13:36									18:51
Luckau, Matschenzstr.				6.48		7.53				11:45		13.5		88				15:40					
Luckau, Busbahnhof (8)	4:57	5:27	5:57	6:52	7:17	7:57	8:57	9:57										15:45	15:57	15:57	16:57	17:57	18:57
Luckau, Zaackoer Weg Luckau, Nissanstr./Zaackoer Weg Luckau, Nissanstr. RVS	4:58 4:59 5:00	5:28 5:29 5:30	5:58 5:59 6:00	6:53 6:54 6:55	7:18 7:19 7:20	7:58 7:59 8:00	8:58 8:59 9:00	9:58 9:59 10:00	10:58 10:59 11:00	11:48 1 11:49 1 11:50 1	12:06 1; 12:07 1; 12:08 1;	12:58 13: 12:59 13: 13:00 13:	13:38 13 13:39 13 13:40 13	13:41 13:58 13:42 13:59 13:43 14:00	14:18 19 14:19 10 14:20	8 14:58 9 14:59 0 15:00	15:08 15:09 15:10	15:46 15:47 15:48	15:58 15:59 16:00	15:58 15:59 16:00	16:58 16:59 17:00	17:58 17:59 18:00	18:58 18:59 19:00
Freiimfelde Duben, B 87		5:35	6:05	7:01	7:25	8:05	9:05	10:05										15:53	16:07	16:05	17:05	18:05	19:05
Duben, Bahnhof Terpt, Friedensstr.														13:52 13:56				15:57 16:01	16:09				
Terpt, Hauptstr.	_	-		90:2	-	8:08	80:6	10:08			_	3:08 13:					15:18	16:02	16:14	-	17:08	18:08	19:08
Lübben, Neuendorf Gewerbegebiet Lübben, Neuendorf Landgasthaus	5:10 5:11	5:40 5:41	6:10 6:11	7:11	7:30	8:11 8:12	9:11 9:12	10:11 10:12 10:16	11:11	12:15 1	12:31 13	13:11 13:12 13:12	13:52 14 13:53 14	14:05 14:11 14:06 14:12	1 14:31 2 14:32 6 14:36		15:21	16:11		16:10 16:11	17:11 17:12 17:16	18:11	19:11
Lübben, Weimergan. Lübben, Fachklinikum I übben Hampthabnhof (1)		5:47	6:17	7:18	7:37	8:18	9:18	10:18										16:18		16:17	17:18	18:18	19:18
			6:29	7:29		8:29	9:29	10:29										16:29		16:29	17:29	18:29	19:29
		5:54			8:00						13:00				15:00		15:59						
RE2 nach Cottbus ab RB14 nach Senffenberg ab		5:56	6:31	7:31	7:56	8:31	9:31	10:31	11:31	12:31		13:31 14:	14:31 14	14:31 14:31		15:32 6		16:31		16:31	17:31	18:31	19:32
Lübben, Hauptbahnhof (1) ab	5:19	5:49	6:20	7:22	7:40	8:20 8:22	9:20	10:20	11:20	12:24 1	12:40 1:	13:20 14:	14:01 14	14:14 14:20 14:16 14:22	14:40	0 15:20	15:30	16:20		16:19	17:20	18:20	19:20
Lübben, Wettiner Str.	<u>.</u> – .	 	6:24	7:26	44.7	- 2	-6											-62		-6.5	-22	- 25	10:24
Lubben, Berliner Str.	5:24	5:54	6:28	7:30	7:48	8:25	9:25											16:25		16:24	17:25	18:25	19:25
Lübben, An der Kupka Lübben, Frankfurter Str.	5:27	5:57	6:31	7:33	7:51	8:28	9:28											16:28		16:27	17:28	18:28	19:28
Lübben, Briesener Zergoweg Lübben, Postbautenstr.	5:29 n 5:31	5:59 6:01	6:33	7:36	7:53	8:30	9:30	10:30	11:30	12:34	12:50 13	13:32 14:	14:11 14	14:24 14:30 14:26 14:32	14:50	0 15:30 2 15:32	15:40	16:30		16:29	17:30	18:30	19:30
		Samstag	stag						Sonntag	ag													
Fahrtnummer	49	51	53	55	25	29	61	63	65	29 14	69	71 7	3 7	2	40		ldung voi	behinde	Anmeldung von behindertengerechten	hten			
Fuisnoten Luckau Schwimmbad		_	5	5		16.50	18.50	5	5	5	5	16		050	Ò		a - uəbnə	itte mind.	z lage IIT	voraus			
ssdener Str.		i.	r r	C C	i.	16:51	18:51	i.					16:51 18	18:51	866 -		(in den F (an Schu	Mo-Fr (in den Ferien) Mo-Fr (an Schultagen)	ĺ				
Luckau, Busbannnor (s) Luckau, Zaackoer Weg	6:56	8:56	10:55	12:56	14:55	16:56	18:56	6:56						20	5		тахі (шах	. / Persor	nen)				
ckoer Weg	6:57	8:57	10:57	12:57	14:57	16:57 16:58	18:57	6:57	8:57		12:57 1v 12:58 1v	14:57 16: 14:58 16:		57			telle wird	nur bei Be	darf und a	'n			
Freiimfelde		9:03	11:03	13:03	15:03	17:03	19:03	7:03						03	3		erung übe	er Termina	Anforderung über Terminal bedient				
Lübben, Neuendorf Gewerbegebiet Lübben, Neuendorf Landgasthaus	7:10	9:10	11:10	13:10	15:10	17:10	19:10	7:10		11:10				19:10 19:11		0							
Lübben, Weinbergstr. Lübben, Fachklinikum I ühben Harinthahnhof (1)		9:16	11:16	13:16	15:16	17:16	19:16	7:16						1 9 2		Lucka	u Am An	Luckau Am Anger <=> Busbhf.	usbhf.				
hlußhinweis nach Berlin, Wismar		9:29	11:29	13:29	15:29	17:29	19:29	7:29						5		Linie	Linie 466 aus Dahme	Dahme					
RE2 nach Cottbus ab		9:31	11:31	13:31	15:32	17:31	19:32	7:31	9:31		13:31 18	15:32 17:		19:32		Liin	duschl	יים מציו	Eir die Anschlüsse zu den Bahnen				
		9:50	11:20	13:20	15:20	17:20	19:20	7:20						19:20		übern	ehmen w	übernehmen wir <u>keine</u> Gewähr!	sewähr!	=			
Lübben, Berliner Orlaussee Lübben, Berliner Str.	7:23	9:23	11:23	13:23	15:23	17:23	19:23	7:23						2 23 2									
Lübben, Frankfurter Str. Lübben, Briesener Zergoweg	7:27	9:27	11:27	13:27	15:27	17:27	19:29	7:27	9:27	11:29	13:29 18	15:27 17: 15:29 17:	17:27 19 17:29 19	19:29									
Lübben, Postbautenstr.		9:31	11:31	13:31	15:31	17:31	19:31	7:31						31									

gültig ab 07. April 2013

Lübben - Duben - Luckau

472

Internet: www.rvs-lds.de		34 36 38 40 42 44 98	16:28 17:28 18:28 19:33		17:33 18:33 19:38	17:34 18:34 19:39 17:35 18:35 19:40	17:36 18:36 19:41	17:37 18:37 17:38 18:38	16:40 17:40 18:40 19:43 20:38 16:42 17:42 18:42 19:45 20:40		16:29 17:29 18:29 19:29 20:29	16:31 17:31 18:31 19:32 20:31	17:42 18:42 19:45 17:43 18:43 19:46	16:45 17:45 18:45 19:48 20:43 16:49 17:49 18:49 19:52 20:47	17:50 18:50 19:53	16:55 17:55 19:56	114	16:54 17:54	18:02 19:02 20:05	17:04 18:04 17:05 18:05	19:07 20:10	19:09 20:12 21:07 19:10 20:13 21:08						seldung von behindertengerechten	Fahrzeugen - bitte mind. 2 Tage im Voraus	Mo-Fr (in den Ferien) Mo-Fr (an Schultagen)	entaxi (max. 7 Personen)			Haltestelle wird nur bei Bedarf und auf	orderung über Terminal bedient	ABBRINGER	kau busbnr. <=> Am Anger ∖e	Linie 466 nach Dahme	
/ 50010		32		15:28	15:30	15:31	15:33	15:34 15:36	15:38 15:40		15:29	15:32	15:40 15:41	15:43 15:47	15:48		=			16:03 16:04 16									Far	оМ 86				Hai		AB	Lucka	Ë	
nı: 03544		30	14:30	14:33	14:35	14:36	14:38	14:39 14:41	14:43 14:45		14:29	14:31	14:45 14:46	14:48	14:53	14:50	-	14:57	15:00			15:13																	
Nissanstraße 7, 15926 Luckau, Telefon: 03544 / 50010		28	14:03	14:06	14:08	14:09	14:11	14:12 14:13	14:15 14:17	14:00	0	13:56	14:17	14:20	14:25	14:28	-	14:29	14:37	14:39 14:40				72	19:32	19:34	19:35	19:37	19:39	19:42	± 00 0	19:29	19:44	19:47	19:50 19:51	19:54	20:01	20:02	20.03
5926 Luck		58 58	13:50	13:53	13:55	13:56	13:59	14:01 14:03	14:05 14:07	14:00	L.	13:56	14:07 14:08	14:10 14:14	14:15	81.4	-	14:19	14:27	14:29 14:30	14:32	14:34 14:35		20	17:32	17:34	17:35	17:37	17:39	17:42	† (17:31	17:44	17:47	17:50 17:51	17:54	18:01	18:02	0.00
raße 7, 15		24	13:00	13:03	13:05	13:06	13:09	13:11 13:13	13:15 13:17	13:00	0	12:56	13:17 13:18	13:20	13:25	13:28		13:29	13:37	13:39 13:40				89	15:32	15:34	15:36	15:37	15:39	15:42	÷	15:29	15:44	15:47	15:50 15:51	15:54	16:01	16:02	3
Nissanstı		22	12:03	12:06	12:08	12:09	12:11	12:12 12:13	12:15 12:17	12:02	C L	11:56	12:17 12:18	12:20	12:25	87:71	-	12:29	12:37	12:39 12:40				99	LT 13:32	13:34	13:35	13:37	13:39	13:42	44.0	13:29	13:44	13:47	13:50 13:51	13:54	14:01	14:02	2
		20	11:05	11:08	11:10	11:11	11:13		11:15	11:00	00.77	11:00	11:17	11:20	11:25	87:1.1	-	11:29	11:37	11:39 11:40			ıtag	64	LT 11:32	11:34	11:35	11:37	11:39	11:42	1	11:29	11:44	11:47	11:50	11:54	12:01	12:02	2.03
		18	10:28	10:31	10:33	10:34	10:36		10:38 10:40		10:29	10:31	10:40 10:41	10:43	10:48	10:01	-	10:52	11:00	11:02 11:03			Sonntag	62	LT 9:32	9:34	9:36 9:36	9:37	9:39	9:42	1	9:29	9:44	9:47	9:50 9:51	9:54	10:01	10:02	20.0
		16	9:33	9:36	9:38	9:39	9:41		9:43 9:45		9:59	9:31	9:45 9:46	9:48	9:53	10:03	10:04	10:08	10:19	10:21 10:22	10:24	10:26		09	LT 7:32	7:34	7:35	7:37	7:39	7:42	1	7:31	7:44	7:47	7:50	7:54	8:01	8:02	0.00
d mbH		14	9:05	80:6	9:10	9:11	9:13		9:15	00:6	C.	8:56	9:17 9:18	9:20	9:25	9:28		9:29	9:37	9:39 9:40				58	19:32	19:34	19:35	19:37	19:39	19:42	11.0	19:29	19:44	19:47	19:50 19:51	19:54	20:01	20:02	50.05
Spreewald mbH	tag	12	8:28	8:31	8:33	8:35	8:36		8:38 8:40		8:29	8:31	8:40 8:41	8:43	8:48	8:51	_	8:52	00:6	9:02 9:03	9:05 9:07			26	17:32	17:34	17:35	17:37	17:39	17:42	44.7	17:29	17:44	17:47	17:50 17:51	17:54	18:01	18:02	20.0
Regionale Verkehrsgesellschaft Dahme - Spr	- Freitag	10	7:55	7:58	8:00	8:02	8:03		8:05	8:00	1	99:7	8:07 8:08	8:10	8:15	× × ×		-8:19	8:27	8:29 8:30				54	15:32	15:34	15:35	15:37	15:39	15:42	44.0	15:29	15:44	15:47	15:50 15:51	15:54	16:01	16:02	20.0
llschaft [Montag -	80	6:36	6:39	6:41	6:42	6:44	6:45 6:46	6:48 6:50		6:58	6:31	6:50 6:51	6:53	6:58	1.0:7	-	7:03	7:10	7:13	7:15	7:17		52	LT 13:32	13:34	13:35	13:37	13:39	13:42	5.0	13:29	13:44	13:47	13:50	13:54	14:01	14:02	2
hrsgesel	Mor	9		c c · s	6:23	6:24	6:26	6:28 6:30	6:32				6:34	6:37	6:42	6:52	6:53	6:59	7:08	7:10 7:11	7:13 7:14 7:16	7:19 7:20	stag	20	LT 11:32	11:34	11:35	11:37	11:39	11:42	4.	11:29	11:44	11:47	11:50	11:54	12:01	12:02	20.4
ale Verke		4	6:03	6:06	6:08	6:09	6:11	6:12 6:13	6:15	5:54	6:04	9:56	6:17 6:18	6:20	6:25	97:0	-	6:29	6:37	6:39 6:40			Sam	48	LT 9:32	9:34	6.36 9.36	9:37	9:39	9:42	1 0	9:29 9:31	9:44	9:47	9:50 9:51	9:54	10:01	10:02	20.00
Regions		2		5:29	5:31	5:32	5:34	5:35 5:36	5:38 5:40		5:29		5:40 5:41	5:43			5:58	6:03	6:11	6:13 6:14				46	LT 7:32	7:34	7:36	7:37	7:39	7:42	1 8	7:31	7:44	7:47	7:50	7:54	8:01	8:02	3
			ap						an	an	an	au	ap	ģ	iet	3		C	3			r. an			de					É	<u> </u>	an an	ap		is iet		3		
		Fahrtnummer Fußnoten	Lübben, Postbautenstr.	Lübben, Frankfurter Str.	Lübben, Kirchstr.	Lübben, Rathaus Lübben, Berliner Str.	Lübben, Berliner Chaussee	Lübben, Hartmannsdorfer Str. Lübben, Wettiner Str.	Lübben, Spreewaldklinik Lübben, Hauptbahnhof (1)	Anschlußhinweis RB14 von Senffenberg	RE2 von Cottbus	KB14 von Schonereld RE2 von Berlin, Wismar	Lübben, Hauptbahnhof (1) Lübben, Fachklinikum	Lübben, Weinbergstr. Lübben, Neuendorf Landaasthaus	Lübben, Neuendorf Gewerbegebiet	Terpt, Friedensstr.	Terpt, Hauptstr.	Duben, Bannhof Duben, B 87	Luckau, Nissanstr. RVS	Luckau, Lübbener Str. Luckau, Busbahnhof	Luckau, Karl-Marx-Str. Luckau, Krankenhaus Luckau, Matschenzstr.	Luckau, Am Anger/Dresdener Str. Luckau, Am Anger.	a	Fahrtnummer	Fußnoten Lübben, Postbautenstr.	Lübben, Briesener Zergoweg	Lubben, Frankfurfer Str. Lübben, Gubener Str.	Lübben, Kirchstr. Lübben, Rathaus	Lübben, Berliner Str.	Lübben, Spreewaldklinik	5	RE2 von Cottbus RE2 von Berlin, Wismar	Lübben, Hauptbahnhof (1)	Lübben, Weinbergstr.	Lübben, Neuendorf Landgasthaus Lübben, Neuendorf Gewerbegebie	Duben, B 87	Freimmeide Luckau, Nissanstr. RVS	Luckau, Lübbener Str.	LILEAU, DUSDOILIU

Veranstaltungstipps

Veranstaltungstipps

Bis zum 5. Juli

Ausstellung "Paul-Gerhardt-Kunstprojekt 2013"

Der Paul-Gerhardt-Verein Lübben hat sich zur Aufgabe gestellt, die weltweit bekannten Liedtexte Paul Gerhardts von vor 350 Jahren mit unserer Gegenwart ins Gespräch zu bringen. Besonders liegt es dem Paul-Gerhardt-Verein am Herzen, dass auch Kinder und Jugendliche den Reichtum seiner Dichtung und seines tiefen Glaubens kennenlernen. So hat der Paul-Gerhardt-Verein zu einem zweiten Kunstprojekt Schülerinnen und Schüler des Paul-Gerhardt-Gymnasiums und der Evangelischen Grundschule eingeladen. Die Resonanz darauf ist überaus positiv. Im Kunstunterricht haben sich 230 Schülerinnen und Schüler des Paul-Gerhardt-Gymnasium der Klassen 8 - 11 und 45 Schülerinnen und Schüler der Ev. Grundschule der Klassen 5 und 6 auf kreative Weise mit Liedtexten Paul Gerhardts auseinandergesetzt. Nach den Herbstferien begann die Beschäftigung und daraus entstanden sind Bilder, Collagen, Plastiken, Kunstinstallationen und ein Kurzfilm.

Ort: Rathaus

19. Juni 19:30 Uhr

Romantische Accorde - Musikalische Soirée in Houwalds Schloss und Garten.

Ort: Herrenhaus Neuhaus, Steinkirchen

Infos: Telefon 03546 3090

21. Juni 20:00 Uhr

Mein Freund der Baum - "Von Bäumen und anderen Wesen"ein Rundgang durch den Lübbener Hain

Eine gefühlvolle- mystische Darbietung, welche die leider verloren gegangene Ehrfurcht vor Bäumen wieder lebendig machen soll. Spreewald-Christl in wendischer Tracht begleitet Sie auf einem Spaziergang und erklärt den Wert der wichtigsten, im Spreewald typischen Bäume.

Nicht die Botanik steht diesmal im Vordergrund, sondern es geht um den Wert der Bäume überhaupt. Wofür stehen sie, wie wurden sie genutzt, als Medizin oder im täglichen Leben, welcher Glaube oder Aberglaube steckt hinter Bäumen.

Ort: Breite Straße am Haintor in Lübben (Bezahlung vor Ort)

28. Juni und 24/26. Juli 15:00 Uhr

Literarische Kahnfahrt mit Harald Linstädt "Ach ja, der

Zu einer genüsslich-literarischen Kahnfahrt laden Sie die "Spreewald-Gondoliere" und der Schriftsteller Harald Linstädt ein. Dabei wechseln die Erklärungen der Staker mit kleinen Texten aus den Büchern des Autors: illustrierend, heiter und ernst, authentisch und echt sagenhaft.

Ort: Hafen 1, Schlossinsel

29. Juni 16:00 Uhr

Kindermusical "Joseph und seine Brüder" unter Leitung von Kantor: Johannes Leonardy

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

Kein Eintritt; um eine Spende wird gebeten Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de 17:00 Uhr 30. Juni

Brandenburgische Sommerkonzerte: Virtuoses Wiegenfest im Spreewald

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Tickethotline: 01805 805720

Web www.brandenburgische-sommerkonzerte.de

5. Juli - 29. September

Ausstellung Götz von Houwald

Anlässlich seines 100. Geburtstages würdigt das Stadt- und Regionalmuseum Lübben erstmals umfassend das Lebenswerk des Diplomaten, Forschers und Weltreisenden Götz Freiherr von Houwald (1913 - 2001).

Ort: museum schloss lübben

Infos: Tel. 03546 187478 und unter www.museum-luebben.de

17:00 Uhr Konzert "Sinfonietta Polonia" aus Poznan

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

15:00 Uhr

Literarische Kahnfahrt mit dem Liederpoeten Pittkunings

Ort: Hafen 1. Schlossinsel Infos: www.luebben.de

13. Juli 18:00 Uhr

Lübbener Sommer Open Air mit Stargast Hansi Hinterseer

und Duo Treibsand, LiBelle und Takeo Ischi

Ort: Schlossinsel Lübben

Infos: spreewaldinfo@luebben.de

19:30 Uhr

Konzert des "Magaliesberg Kinderkoor" Südafrika

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

Preis Kein Eintritt; um eine Spende wird gebeten 20. Juli 20:00 Uhr

Lübbener Kahnnacht "Sinnlichkeit & Sehnsucht"

Ort: Hafen 1 / Schlossinsel Infos: www.luebben.de

28. Juli 17:00 Uhr

Mixtur im Bass - Orgelkonzert mit Prof. Martin Schmeding, Freiburg/Breisgau

16.00 Uhr Kirch- und Orgelführung

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

(Änderungen vorbehalten)

Sportliche Höhepunkte

15.06.2013 24. Spreewald Triathlon

11.00 Uhr Briesensee

Veranstalter: Triathlon Spreewaldverein

Sportfest in Lubolz 21.06 - 23.06.2013

Sportplatz

Veranstalter: Blau-Weiß Lubolz

Gratulationen



Wir gratulieren den Geburtstagskindern des Monats Juni



Zum 65. Geburtstag:

Frau Rosemarie Zachert Frau Margret Scheibke Frau Karin Kindler Herrn Reinhard Kunze Frau Monika Winkler

Zum 70. Geburtstag: Frau Karin Höhne

Frau Rita Plaschnick

Frau Ingrid Zuprit Herrn Max Zahl Frau Edda Pelz Frau Elsbeth Gerth Frau Edeltraud Krämer Herrn Franz Richter Herrn Ralf Trautmann Herrn Frank Luedtke Herrn Herbert Saretz

Frau Rosmarie Schmidt Frau Gisela Gischke Herrn Hartmut Sagert

Frau Ingrid Poppe Frau Edith Redlich Herrn Hans Jatzlauk Herrn Jürgen Zell

Zum 75. Geburtstag:

Herrn Joachim Göcht Herrn Richard Fiedler Herrn Volodymyr Berg Frau Annemarie Schmägk Frau Brigitte Kolodziejeski Frau Irene Büttner Frau Helga Ellenrieder Herrn Gerold Scharz Herrn Dieter Stauffenberg Herrn Günter Blischke Frau Monika Pape Frau Hildegard Kanthak Frau Rosemarie Newiger Herrn Heinz Knossalla Herrn Vladimir Belousov Herrn Henry Matthias Frau Ingrid Fehmann Herrn Dieter Kupsch Herrn Hans-Joachim Pöschk Frau Regina Hickmann Herrn Hans Jürgen Stahmann

Herrn Horst Niemann Frau Elisabeth Petschke

Herrn Gerald Joachim

Herrn Heinz Ziemainz zum 80. Geburtstag: Herrn Heinz Hennig Frau Eveline Reußner Zum 85. Geburtstag: Frau Waltraud Riehn Frau Gertrud Wrege Frau Ruth Goth Frau Elfriede Borch Herrn Paul Köppe Frau Waltraud Vorwachs Frau Gisela Greiser Herrn Günter Arndt Frau Anna Klaffert Frau Irmgard Hantschke Frau Hildegard Pullwitt

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern, auch ienen, die hier nicht genannt wurden. ganz herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Liebe und Gute für das neue Lebensjahr.

Zum 102. Geburtstag gehen unsere besten Wünsche für Gesundheit, Glück und Wohlergehen an Frau Johanna Ueberschär. Möge Ihnen das neue Lebensjahr viele schöne Stunden bei guter Gesundheit bescheren.

Ihren 94. Geburtstag feiert Frau Elisabeth Lehmann und wir gratulieren ihr auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.

Auf 91 Lebensjahre blicken Frau Hildegard Gericke, Herr Heinz Kammer und Herr Hans-Rudi Polzin zurück. Wir gratulieren und wünschen alles Liebe und Gute.

Zum 90. Geburtstag gratulieren wir Frau Gertraud Schulze und Frau Elisabeth Möbus ganz



herzlich und wünschen Gesundheit, Glück und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

Vereine und Verbände

Einladung zu Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Lübben/Neuendorf

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Lübben/Neuendorf zur Jahreshauptversammlung 2013 am Freitag, dem 5. Juli 2013, in das Feuerwehrgebäude Lübben/Neuendorf ein.

Tagesordnung:

- Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung
- Abstimmung über die Tagesordnung
- 3. Bericht des Vorstandes
- 4. Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfer
- 4a. Diskussion zu Punkt 4
- 5. Entlastung von Vorstand und Kassenführer
- 6. Bericht des Jagdpächters
- Schlusswort und gemeinsames Essen

Der Vorstand

Auszahlung Jagdpacht

Der Vorsitzende der Jagdgenossenschaft Briesensee/Radensdorf gibt bekannt:

Am 29. Juni 2013, von 10:00 bis 12:00 Uhr erfolgt eine weitere Auszahlung der Jagdpacht für das zurückliegende Pachtjahr 2012/13 beim Kassenführer Frau Margit Schneider, Radensdorfer Hauptstraße 24, 15907 Lübben, Tel. 03546 2623.

Vollmachten sind mitzubringen.

J. Piesker

Vorsitzender

Veranstaltungen und Höhepunkte der AWO Kita Lübben und des AWO Ortsvereins

21.06.2013 Abschlussfeier der zukünftigen Schul-

anfänger

16.06.2013 AWO-Sommerfest

Treffpunkt: 15.00 Uhr auf Burglehn

20.06. bis 24.07.2013 Wir erleben viele schöne Höhepunkte

in der Ferienzeit

- jeden Mittwoch ab 9.15 Uhr in unse-

rer Kita -

DRK-Blutspende

Sie haben die Möglichkeit, am 21. Juni und am 11. Juli, in der Zeit von 15:00 bis 19:00 Uhr im DRK-Zentrum, Berliner Chaussee 20, Blut zu spenden. Ihre Spende wird dringend benötigt!!

Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH

Veranstaltungsplan Juni/Juli 2013

Telefon: 03546 7328

Singen

im Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2

01.07.13 14:00 Uhr

Spielenachmittag

im Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2

24.06.13 13:00 Uhr 08.07.13 13:00 Uhr 15.07.13 13:00 Uhr

Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH, Geschw.-Scholl-Str. 12

Tagespflege "Den Tag gemeinsam verbringen"

Im Haus der Diakonie

Montag - Freitag 8:00 - 16:30 Uhr

Demenzgruppe

in den Räumen der Diakonie, jeden Montag 9:00 - 12:00 Uhr Paul-Gerhardt-Str. 13 jeden Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr

Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH, Außenstelle Groß Leuthen, Schlossstr. 10

Spaß, Spiel und

Gymnastik im Sitzen jeden Dienstag 15:00 - 17:00 Uhr Beratung, Gespräche jeden Montag 9:00 - 12:00 Uhr jeden Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Blutdruckmessen in den Gemeinden

Briesensee jeden 2. Dienstag im Monat Radensdorf

jeden 1. Dienstag im Monat

im Dorfclub



Veranstaltungsplan der K&S Seniorenresidenz Haus Spreewald,

Parkstraße 3, 15907 Lübben, Tel. 03546 2790

Juni 2013

Interessierte sind immer herzlich willkommen!

Montag, 17.06.13

16:00 Uhr "Freiluft-Klassik" am Nachmittag im Wohnbereich 3

Mittwoch, 19.06.13

10:00 Uhr Sportfest im Haus 2 Wohnbereich 5

Donnerstag	, 20.06.13	23.07.13	18:30 Uhr	Tanzkurs
10:00 Uhr	gemeinsames Sportfest für unsere Bewohner und	25.07.13	10:00 Uhr	Krabbelgruppe
	unsere Patenkinder "Sonnenkinder" im Foyer und	29.07.13	17:00 Uhr	Rehasport
	im Garten	30.07.13	14.00 Uhr	Ausflug mit dem Rad zur
				Waldschule - Voranmeldung nötig!
Montag, 24.	06.13		18:30 Uhr	Tanzkurs
13:30 Uhr	Spielnachmittag im Wohnbereich 1	31.07.13	16:00 Uhr	Angehörigentreffen
				Demenzerkrankter

Mittwoch, 26.06.13

10:00 Uhr Tierischer Besuch in den Wohnbereichen 1 und 2 Unser Hundefreund Balu und die Zwerghasen

kommen mit Frauchen Anita Hoffmann.

Freitag, 28.06.13

18.07.13

22.07.13

10:00 Uhr

17:00 Uhr

Unsere Patenkita "Sonnenkinder" singt mit uns 09:30 Uhr

> schöne Lieder! in der Cafeteria

Angebote - Veranstaltungen Juni/Juli 2013

ASB Mehrgenerationenhaus (MGH) Lübben - barrierefrei!

Gubener S	Straße 36a * Tel.	03546 8710
24.06.13	14:00 Uhr	Plausch mit Nadeln
01.07.13	14:00 Uhr	Plausch mit Nadeln
03.07.13	17:00 Uhr	Kochzirkel mit Frau Lauermann
16.07.13	14:00 Uhr	Kreativzirkel

Dlaugahrunda wächentlich mittugehaum 14:00 Llhr

		tlich mittwochs um 14:00 Uhr
Gartengas	se 14 - barri	ierefrei! * Tel. 03546 4084 oder 03546
2209316		
17.06.13	17:00 Uhr	Rehasport
18.06.13	15:30 Uhr	Selbsthilfegruppe Rheuma
	17:00 Uhr	Selbsthilfegruppe Rheuma -
		Tanz mit Erika
	18:30 Uhr	Tanzkurs
20.06.13	10:00 Uhr	Krabbelgruppe
21.06.13	15:00 Uhr	Gemütlicher Wochenausklang
		Grillnachmittag
		Voranmeldung NÖTIG!
25.06.13	18:30 Uhr	Tanzkurs
26.06.13	16:00 Uhr	Angehörigentreffen
		Demenzerkrankter
27.06.13	10:00 Uhr	Krabbelgruppe
28.06.13	09:00 Uhr	Tanzkurs Demenzberatung
		(bis 11:00)
01.07.13	17:00 Uhr	Rehasport
	18:15 Uhr	Wir kochen mit dem Thermomix
02.07.13	17:00 Uhr	Selbsthilfegruppe Rheuma -
		Tanz mit Erika
	18:30 Uhr	Tanzkurs
03.07.13	15:00 Uhr	Helferkreis
04.07.13	10:00 Uhr	Krabbelgruppe
06.07.13	09:00 Uhr	Lebensrettende Sofortmaßnahmen
08.07.13	09:00 Uhr	Erste Hilfe Kurs Teil 1 - für Betriebe
	47.00.111	und den LKW-Führerschein
00.07.40	17:00 Uhr	Rehasport
09.07.13	09:00 Uhr	Erste Hilfe Kurs Teil 2 - für Betriebe
	40.00.111	und den LKW-Führerschein
11.07.10	18:30 Uhr	Tanzkurs
11.07.13	10:00 Uhr	Krabbelgruppe
15.07.13	17:00 Uhr	Rehasport
16.07.13	15:30 Uhr	Selbsthilfegruppe Rheuma
	17:00 Uhr	Selbsthilfegruppe Rheuma -
	10.00	Tanz mit Erika
17 07 10	18:30 Uhr	Tanzkurs
17.07.13	09:00 Uhr	Geführte Radtour zur Straupitzer
		Mühle (Leinöltour) mit Frau Jutta Küchler
		Voranmeldung nötig!
10.07.10	40-00 111	voranneidung noug:

Krabbelgruppe

Rehasport

Wöchentliche Termine:

- 1. ASB-Chor Singende Samariter wöchentlich montags um 15:30 Uhr
- 2. Rommee-Gruppen donnerstags ab 13:00 Uhr
- 3. Sprechzeiten der Beratungsstelle:

Di. von 08:00 - 16:00 Uhr

Mi. von 09:00 - 11:00 Uhr Demenzberatung

Do. von 08:00 - 12:00 Uhr Fr. von 08:00 - 13:00 Uhr

Herzsport

Turnhalle Dreilindenweg Tel. 03546 278440

- wöchentlich donnerstags um 16:00 Uhr

Der Herzsport fällt vom 20.06.13 - 05.08.13 wegen Umbauarbeiten an der Turnhalle aus!

Rehabilitationssport

Turnhalle Gartengasse * Tel. 03546 278440 - wöchentlich donnerstags um 15:15 Uhr um 16:00 Uhr - wöchentlich donnerstags - wöchentlich freitags um 10:30 Uhr

Tanzen - für alle Altersklassen - wöchentlich sonntags um 17:00 Uhr (Turnhalle Gartengasse)

Zusatzinformationen:

Der Kreativzirkel mit Frau Gritzki, findet ab Juni, nun immer im Club in der Gubener Straße 36a und nicht mehr in der Garten-

Auch der Rehabilitationssport ist seit dem Juni umgezogen und findet nun in der Turnhalle in der Gartengasse statt.

Radtour am 17.07.13

Geplant ist eine geführte Radtour/Leinöltour (Jutta Küchler) durch den Spreewald, in die "Leinölmühle" nach Straupitz und eventuell von dort, ein kleine Kahnfahrt.

Telefonische Voranmeldung nötig!

Ausflug mit dem Rad zur Waldschule am 30.07.13

Geplant ist eine Radwanderung, mit Frau Jutta Küchler, zur "Waldschule Börnichen", um von dort - nach Kaffee und Kuchen - eine Waldführung mit Herrn Meehs zu starten. Abschließen wollen wir diesen Waldspaziergang dann, mit gemütlichem Grillen an der Waldhütte.

Telefonische Voranmeldung nötig!

Vorinformation -Mehrgenerationenhaus Lübben

Demnächst findet monatlich eine Sprechstunde des Jobcenters in den Räumen des MGH Lübben, Gartengasse 14 statt. Sandra Hahn - ASB KV Lübben e. V.

Besuchen Sie uns im Internet www.wittich.de

DRK Luckau "Begegnungsstätte für Alt & Jung"

Jahnstraße 8; 15926 Luckau Telefon: 03544 503023, Handy: 0177 9148766

Programm Monat Juli 2013 in Lübben, Berliner Chaussee 20:

02.07.2013

13.30 Uhr Überraschungsnachmittag

09.07.2013

13.30 Uhr "Abwehrstärkung", zu Gast Frau Stobernack von

der Sertürner Apotheke

16.07.2013

13.30 Uhr "Sommerfest"

23.07.2013

13.30 Uhr zu Gast der "Nachtrat" Herr Kölling

30.07.2013

13.30 Uhr Erzählcafé

Herzlich willkommen zum geselligen Nachmittag am Montag, dem 8. Juli 2013 von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus "Lubomir" in Lubolz.

Zu diesem Anlass sind alle Bürgerinnen & Bürger herzlich eingeladen.

Gemeinsam wollen wir ein paar schöne Stunden verbringen.

Auf dem Programm:

Frau Bärbel Blechle zeigt ein "Helga-Hahnemann-Showprogramm"

Der Fahrdienst holt auf Wunsch die Besucher der Begegnungsstätte gegen einen geringen Obolus von zuhause ab. Jeder Besucher ist uns herzlich willkommen.

Es grüßen das DRK Luckau und Ihre Karin Riese.

Stipendien: "Nicht Musterschüler, sondern charakterstarke Bewerber mit Engagement und Leistungsbereitschaft sind gefragt!"

Seit Mai 2011 können sich Eltern, angehende Abiturienten, Studierende und andere Interessierte in allen Fragen rund um die Studienfinanzierung durch Stipendien vom ELTERNKOMPASS beraten lassen. Ganz individuell geht das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte kostenlose Beratungsangebot auf die Anfragen per Telefon und E-Mail ein. Der Beratungsbedarf zu Fördermöglichkeiten ist hoch. Nach zwei Jahren lässt sich eine erfolgreiche Zwischenbilanz ziehen: Der ELTERNKOMPASS wird seit 2011 permanent stark nachgefragt.

Erklärtes Ziel des ELTERNKOMPASS ist es, über die Vielzahl an Stipendienmöglichkeiten in Deutschland zu informieren und Klarheit in die zunächst oft kompliziert erscheinende Förderlandschaft zu bringen. Die Beratung unterstützt bei der Suche nach dem richtigen Stipendium für jeden Einzelnen.

Gerhard Kosinowski ließ sich 2012 noch als Abiturient durch den ELTERNKOMPASS beraten. Heute absolviert er als Stipendiat des Studienförderwerks Klaus Murmann der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) sein Bachelorstudium an der Schweizer Universität St. Gallen. Wie viele Anrufer beim ELTERNKOMPASS, beschäftigten ihn besonders Fragen zu verschiedenen Stipendienmöglichkeiten sowie zum Bewerbungsprozess. "Die Verantwortlichen interessieren sich nicht für "Musterschüler', sondern für charakterstarke Bewerber mit Engagement und Leistungsbereitschaft", berichtet Gerhard Kosinowski aus seiner eigenen Erfahrung. Er rät dazu, sich frühzeitig zu informieren und Mut zur Bewerbung zu haben.

"Der ELTERNKOMPASS bietet eine optimale Orientierungshilfe, um sich grundlegend über die Stipendienlandschaft in Deutschland zu informieren und alle Fragen rund um diese Möglichkeit der Studienfinanzierung individuell zu beantworten", erklärt Dr. Arndt Schnöring, Generalsekretär der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw). "Wir freuen uns sehr, dass die Idee so gut an-

genommen wird und viele Eltern, Abiturienten und Studierende dieses Angebot für sich nutzen."

Der ELTERNKOMPASS ist werktags unter der Telefonnummer 030 278906-777 zu erreichen. Fragen können auch per E-Mail an service@elternkompass.info geschickt werden.

Über den ELTERNKOMPASS

Die Idee zur Einrichtung des ELTERNKOMPASS entstand im Förderprogramm STUDIENKOMPASS, mit dem die Stiftung der Deutschen Wirtschaft gemeinsam mit der Accenture-Stiftung und der Deutsche Bank Stiftung seit 2007 Schülerinnen und Schüler auf dem Weg an die Hochschule begleitet. Der Service ergänzt die bestehenden Angebote des STUDIENKOMPASS für Mütter und Väter, zu denen eine kostenlose Broschüre zum Thema Studien- und Berufsorientierung sowie diverse Veranstaltungen zu Fragen der Studienfinanzierung gehören. Weitere Informationen gibt es unter www.elternkompass.info.

Pressekontakt

Olivia David und Meike Ullrich, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit STUDIENKOMPASS,

Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) gGmbH, Breite Straße 29, 10178 Berlin

Tel.: 030 278906-74, Fax: 030 278906-33, E-Mail: o.david@sdw. org; m.ullrich@sdw.org

Fachkräfteportal Brandenburg mit neuer kostenloser Jobbörse

Unternehmen können ab sofort gebührenfrei auf dem neuen Stellenportal unter www.fachkraefteportal-brandenburg.de freie Stellen in Brandenburg inserieren. Damit besteht für die Unternehmen die Möglichkeit, gezielt potenzielle Fachkräfte anzusprechen.

Das Fachkräfteportal Brandenburg wurde im Oktober 2012 im Internet freigeschaltet und ist ein Baustein im Engagement der Landesregierung zur wirtschaftlichen Entwicklung und Arbeitsplatzsicherung. Es bietet einen Überblick über Lebens- und Karrierechancen in Brandenburg und informiert zu den unterschiedlichen Bereichen wie Arbeit, Freizeit, Familie und Wissenschaft. Bereits über 580 Unternehmen aus 13 Branchen sind mit ihren jeweiligen Homepage und den Jobangeboten auf den Seiten des Fachkräfteportals präsent.

Für die Unternehmen besteht jetzt die Möglichkeit mit Hilfe des Fachkräfteportals unkompliziert geeignete Bewerber für offene Stellen zu finden. Die Stellenangebote können hier veröffentlichet werden: www.fachkraefteportal-brandenburg.de/jobs/stellenangebot-biete.html.

Quelle:

LASA Brandenburg GmbH www.lasa-brandenburg.de www.fachkräfte-brandenburg.de

Gasteltern gesucht

Im Zuge des Aktionsrahmens "Bildungsstandort Deutschland" der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung organisiert das Humboldteum e. V. - eine Hilfseinrichtung von Deutschen. Österreichischen und Schweizer Auslandsschulen (mehr Info unter der Signatur) - den Schüleraustausch für die Deutsche Schule Cali (Kolumbien). Dazu suchen wir Familien, die offen sind, von Samstag, den 14. September 2013 bis Sonntag, den 9. Februar 2014 einen lateinamerikanischen Jugendlichen als "Kind auf Zeit" bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben.

Durch eine Bekanntmachung der Anlage(n) in Ihren Gemeindenachrichten, verschaffen Sie Ihren Lesern eventuell Lust auf Besuch und eröffnen damit auch die Möglichkeit eines Gegenbesuchs nach Kolumbien. Über Ihre Mithilfe bei der Suche nach potentiellen Gastfamilien für die kolumbianischen Jugendlichen wären wir sehr dankbar. Da die Kolumbianer einem mehrmonatigen Visumverfahren unterworfen sind, wären wir Ihnen über

eine zeitnahe Veröffentlichung im Redaktionsteil Ihrer Gemeindenachrichten sehr, sehr dankbar.

Für Fragen oder weitergehende Auskünfte erreichen Sie mich tagsüber unter der Telefondurchwahl 0711 2221400 und per Mail. Im Voraus besten Dank für Ihr Engagement.

Lust auf Besuch?

Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Deutschen Schule Cali (Kolumbien) wollen gerne einmal deutsche Weihnachten erleben und den Verlauf von Jahreszeiten kennen lernen. Dazu sucht das Humboldteum deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) aus dem Land des ewigen Frühlings als "Kind auf Zeit" aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das "Kind auf Zeit" den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit "Waka Waka"? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild der Welt von Kolumbien nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, sodass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potenzielles "Kind auf Zeit" ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen (Gymnasium oder Realschule). Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 14. September 2013 bis zum Sonntag, den 9. Februar 2014. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir ein an einem Gegenbesuch über die Herbstferien im Oktober 2014 teilzunehmen. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen, Frau Ute Borger, Humboldteum e. V. Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711 2221401, Fax 0711 2221402, E-Mail: ute.borger@humboldteum.com

Bewerbungsfrist bis zum 31. Juli 2013

Der Deutsche Lesepreis zeichnet herausragendes Engagement für die Leseförderung aus

Leseförderung ist eine zentrale Herausforderung für alle gesellschaftlichen Gruppen hierzulande. Denn Lesefreude und Lesekompetenz sind Grundlagen für die Bildungsfähigkeit und damit für gesellschaftliche Teilhabe. Um vielfältiges Engagement für die Leseförderung in Deutschland zu würdigen, zeichnet der Deutsche Lesepreis in drei unterschiedlichen Kategorien innovative und nachhaltige Leseförderungsmaßnahmen aus. Einzelpersonen und Initiativen, die sich in Deutschland für die Leseförderung engagieren und dazu beitragen, eine Kultur des Lesens zu erhalten und zu fördern, können sich ab sofort unter www.deutscher-lesepreis.de bewerben. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Juli 2013. Der Deutsche Lesepreis wird am 7. Oktober in Berlin vergeben und ist insgesamt mit Preisgeldern in Höhe von 15.000 Euro dotiert.

Unter dem Dach des Deutschen Lesepreises vereinen die Stiftung Lesen und ihre Partner unterschiedliche Kategorien und Aspekte, die sich multiperspektivisch und nachhaltig für die Leseförderung über alle Zielgruppen hinweg einsetzen. Dabei wollen die Initiatoren Stiftung Lesen und Commerzbank Stiftung nicht nur Bewährtes auszeichnen, sondern auch neuen Ideen eine Chance geben und bei der Realisierung begleiten.

Für folgende drei Kategorien können sich in der Leseförderung Aktive bewerben:

Sonderpreis der Commerzbank Stiftung "Ideen für morgen"

Der Sonderpreis zeichnet Menschen und Institutionen aus, die ungewöhnliche und innovative Ideen und Wege für eine moderne zukünftige Leseförderung konzipiert haben. Eingereicht werden können Konzepte für Ideen und Projekte, die noch nicht umgesetzt sind. Ziel der Auszeichnung ist es, die Realisierung zu ermöglichen. Die "Ideen für morgen" werden mit Hilfe des Preisgeldes in Höhe von 6.000 EUR sowie nicht-monetärer Module über insgesamt zwei Jahre realisiert. Ausgezeichnet wird ein Preisträger. Das Preisgeld wird in drei Raten ausbezahlt (3.000 EUR bei der Preisverleihung, 1.500 EUR im ersten Folgejahr sowie 1.500 EUR im 2. Folgejahr). Zusätzlich begleiten die Initiatoren den Preisträger mit Rat und Tat über einen Zeitraum von zwei Jahren, um die Umsetzung der Idee zu unterstützen.

Herausragendes individuelles Engagement

Der Preis für herausragendes individuelles Engagement wird gestiftet von der Nele-Neuhaus-Stiftung und der PriceWaterhouseCoopers-Stiftung. Er zeichnet Individualpersonen aus, die sich in außergewöhnlicher Weise für die Leseförderung verdient gemacht haben. Dies kann ein aktiver Einsatz als ehrenamtlich Engagierter ebenso sein, wie die Initiierung und Umsetzung eigener Ideen zur Förderung der Lesefreude und der Lesekompetenz für unterschiedliche Alters- und Zielgruppen. Die Realisierung muss 2011 oder 2012 erfolgt sein.

Insgesamt stehen 4.500 EUR Preisgeld zur Verfügung (Staffelung: 1. Preis 2.000 EUR, 2. Preis 1.500 EUR, 3. Preis 1.000 EUR).

Herausragendes kommunales Engagement

Der Preis für herausragendes kommunales Engagement wird gestiftet von der FRÖBEL-Gruppe und zeichnet Institutionen, Unternehmen, Vereine und kommunale Träger aus, die sich in außergewöhnlicher Art und Weise für die Leseförderung vor Ort verdient gemacht haben. Besondere Berücksichtigung gilt dabei der institutionsübergreifenden und aufeinander aufbauenden Projektzusammenarbeit. Die Projekte und Ideen können sich an alle Altersstufen und Zielgruppen richten. Die Realisierung muss 2011 oder 2012 erfolgt sein.

Insgesamt stehen 4.500 EUR Preisgeld zur Verfügung (Staffelung: 1. Preis 2.000 EUR, 2. Preis 1.500 EUR, 3. Preis 1.000 EUR).

Die **Stiftung Lesen** ist anerkannter, kompetenter und unabhängiger Partner und Anwalt für das Lesen. Sie fördert Lesekompetenz und Zugänge zum Lesen für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen in allen Medien. Als operative Stiftung führt sie in enger Zusammenarbeit mit Partnern - Bundes- und Landesministerien, wissenschaftlichen Einrichtungen, Stiftungen, Verbänden und Unternehmen - Forschungs- und Modellprojekte sowie breitenwirksame Programme durch. Zu ihren herausragenden Initiativen zählen der jährliche "Bundesweite Vorlesetag", der "Welttag des Buches" und "Lesestart - Drei Meilensteine für das Lesen", ein bundesweites frühkindliches Leseförderprogramm, das vom Bundesbildungsministerium finanziert wird. Zahlreiche Prominente unterstützen die Stiftung als Lesebotschafter. Die Stiftung Lesen wurde 1988 gegründet und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Seit mehr als 40 Jahren setzt sich die **Commerzbank-Stiftung** für gemeinnützige Einrichtungen und Initiativen ein. Um eine nachhaltige Förderung zu gewährleisten, arbeitet die Commerzbank-Stiftung eng mit einer Vielzahl von erfahrenen Einrichtungen aus den Bereichen Bildung, Soziales, Kunst und Kultur aus ganz Deutschland zusammen. Ziel der Stiftung ist die Unterstützung von Initiativen, die Vorbildcharakter haben. Selbst versteht sie sich als fördernde Stiftung, die neben finanziellen Ressourcen auch ihr Netzwerk und ihre Fachkompetenz in den Dienst der Förderprojekte stellt. Die Commerzbank-Stiftung ist eine unselbstständige Stiftung mit Sitz in Frankfurt am Main.

Kontakt Stiftung Lesen:

Bettina Müller, Leiterin Kommunikation und Public Affairs Römerwall 40, 55131 Mainz Tel.: 06131 28890-28

E-Mail: bettina.mueller@stiftunglesen.de

www.stiftunglesen.de

Dieser Anruf ist kostenfrei -

aus allen deutschen Handynetzen und vom Festnetz

Ab 1. Juni neu: die gebührenfreien Service-Rufnummern. Kundinnen und Kunden des Sozialgesetzbuch III (SGB III) können die Arbeitsagenturen kostenfrei anrufen.

Bisher waren die Anrufe bei der Bundesagentur für Arbeit (BA) für Kundinnen und Kunden des SGB III kostenpflichtig. Besonders teuer war es für jene, die vom Handy aus angerufen haben. Das ist ab 1. Juni Vergangenheit und die Service-Rufnummern sind gebührenfrei zu erreichen - egal, ob der Anruf vom Handy oder von einem Festnetzanschluss erfolgt.

Die neuen Rufnummern ab 01.06.2013 lauten für:

- Arbeitnehmer (AN) 0800 4 5555 00
- Arbeitgeberservice (AG-S) 0800 4 5555 20
- Familienkasse (Auskunft) 0800 4 5555 30
- Familienkasse (Zahlungstermine Kindergeld) 0800 4 5555 33
- Kasse/Forderungseinzug 0800 4 5555 10

Aus dem Ausland sind die genannten Nummern aus technischen Gründen leider nicht erreichbar. Kunden, die aus ausländischen Netzen anrufen, erreichen die Arbeitsagenturen unter 0911 12031010. Der Anruf aus dem Ausland wird automatisch in die zuständigen regionalen Service Center weitergeleitet. Hintergrund:

In der Arbeitslosenversicherung (SGB III) werden telefonische Kundenanliegen der Agenturen für Arbeit durch 50 Service Center mit über 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bearbeitet. Damit die Kunden möglichst zeitnah einen Telefonserviceberater erreichen, werden die Anrufe in regionalen Verbünden verteilt. Für die Familienkasse ist derzeit ein Service Center mit sechs Standorten und circa 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Im Jahr 2012 lag das Anrufvolumen im Bereich der Arbeitsagenturen bei 15 Millionen, in der Familienkasse bei 6,4 Millionen Gesprächen.

Die Jobcenter haben als gemeinsame Einrichtung von Kommune und Bundesagentur eigene lokale Rufnummern. Die Kontaktdaten findet man unter www.arbeitsagentur.de -> Partner vor Ort.

Im Geschichtsbuch geblättert

- von Brigitte Haß -

Der Monat Juni 1913 beginnt am 3. mit der Meldung: "Ein Blitzstrahl, der glücklicherweise nicht zündete, fuhr bei dem in der Nacht zum Sonnabend gegen 2 Uhr herrschenden Gewitter in den Giebel des Graßmann'schen Hauses in der Mittelstraße und nahm seinen Weg durch ein kleines verschlossenes Giebelfenster und innen an den mit Draht verrohrten Balkenlagen der Jatzlau'schen Wohnung entlang in die darunter liegende Postschaffner Schneider'sche Wohnung, daselbst den Deckenputz abreißend und im Zickzack an allen ebenfalls Draht verrohrten Balken hin und herziehend, bis er schließlich durch ein offenstehendes Fenster wieder hinausfuhr. Die im Schlafe überraschten Hausbewohner kamen Gott sei Dank nur mit dem bloßen Schrecken davon, Frau Jatzlau aber hat einen Nervenschock erlitten, von dem sie sich bis heute noch nicht völlig erholen konnte. Ein dichter Kalkstaub und scharfer Schwefelgeruch erfüllten das Zimmer und waren die Betroffenen wie betäubt, indem sie im ersten Augenblick gar nicht die Ausgangstüren finden konnten."

Am 10. Juni informiert das "Lübbener Kreisblatt": "Unsere Freiwillige Feuerwehr nahm gestern an dem 50-jährigen Jubiläum der zu den ältesten Feuerwehren der Provinz Brandenburg gehörenden Freiwilligen Feuerwehr zu Cottbus in einer Stärke von 26 Mitgliedern teil. Auch die Steinkirchener Wehr war in größerer Anzahl vertreten." Es folgt ein umfangreicher Bericht über den Festumzug durch Cottbus in dem es u. a. heißt "... außerdem zierte den Festzug noch eine uralte Spritze aus dem 17. Jahrhundert, die der Spreewaldort Straupitz gütigst zur Verfügung gestellt hatte,

und als Gegenstück das neueste Gerät der Jubel-Wehr: eine Gasspritze - die Kohlensäurespritze. Viel Freude bereitete auch die in sinnreicher Weise den Festzug abschließende "Zukunftsfeuerwehr'. Eine Abteilung Knaben in Uniform mit einer Minispritze." Dass Diebe schon vor hundert Jahren Kirchen heimsuchten, beweist eine Nachricht aus dem "Lübbener Kreisblatt" vom 14. Juni: "Ein schwerer Einbruchdiebstahl wurde in der Nacht vom Mittwoch zu Donnerstag in der katholischen Kirche hierselbst im kleinen Hain verübt. Die Täter überstiegen vom Nachbargrundstück einen Staketenzaun, kletterten mittelst eines Holzbockes an ein Kirchenfenster, lösten dort die Bleivergitterung und ließen sich nach Zurückschieben der losgelösten Scheibe in die Kirche. Hier erbrachen sie das Tabernakel auf dem Altar und entwendeten ein goldenes Ciborium und ein silbernes Ostensorium mit der aus massivem Gold bestehenden Lunula im Werte von zusammen 300 Mark. Hierbei wurden die Hostien auf den Hochaltar geschüttet ...". In dem Bericht heißt es weiter: "... der Einbruch wurde erst Donnerstag früh entdeckt, als man zur Messe läuten wollte. Der hiesige Polizeihund konnte leider nicht arbeiten, weil frischer Regen intensiv gefallen war. Als Täter kommen wahrscheinlich Spezialisten auf dem Gebiete der Kirchenberaubung in Frage. Der Einbruch erinnert an die erst kürzlich gemeldeten Kirchen-Einbrüche in Königs-Wusterhausen und Niederlehme. Ferner ist auch in den letzten Tagen ein ähnlicher Einbruch in der katholischen Kirche zu Köpenick verübt worden, wo ebenfalls ein silberner Kelch entwendet wurde, während alle anderen Gegenstände, die dem Täter nicht echt genug erschienen, nachdem er sie durch Anschneiden und Biegen auf ihre Qualität geprüft hatte, zurückgelassen wurden. Auch dort waren die bisher angestellten Ermittelungen ohne Erfolg."

(Anm.: Ciborium = Kelch mit Deckel zur Aufbewahrung der Hostien; Ostensorium = Behälter in dem ein geweihtes Andachtsbild hinter Glas aufbewahrt wird; Lunula = Halterung mit der die geweihte Hostie in die Monstranz eingesetzt wird)

Als vor hundert Jahren dieser Diebstahl geschah, kostete ein Sack Kartoffeln drei bis vier Mark, 1 Pfund Butter 1,20, 1 Pfund roher Schinken oder Schweinefleisch ca. 0,80 Mark und für ein fettes Schwein waren etwa 60 Mark zu zahlen. Die Beute im Wert von dreihundert Mark war also recht beachtlich.

Ferner wird gemeldet, dass der Stellmacher Norbert L., gemeinsam mit den Arbeitern Franz N., Paul N. und Karl N. in Hartmannsdorf Kiefernholz gestohlen haben und dafür mit Geldoder Gefängnisstrafe belegt wurden. Der Hausdiener F. musste zwei Tage im Gefängnis verbringen, weil er auf dem hiesigen Jahrmarkt ein Taschenmesser im Wert von fünfzig Pfennig mitgehen ließ.

Von einem ,nassen Erlebnis' berichtet die Lokalzeitung am 24. Juni: "Bei dem letzten Besuche der Berliner Eisenbahner in Lübben am vergangen Sonnabend gaben sich sehr viele Teilnehmer den verschiedensten Zerstreuungen hin. Ein Teil hatte das Verlangen nach dem ihnen als so herrlich gelegen geschilderten Restaurant "Zum Wendenfürsten". Man wanderte teils zu Fuß dorthin, andere wählten den Wasserweg und gestaltete sich an der Kahnanlegestelle oberhalb der kleinen Amtsmühle ein ziemlich lebhafter Verkehr und Andrang. Als 6 Personen, 3 Damen, 2 Herren und ein Kind, einen Kahn bestiegen hatten und der Kahn nun vom Fährmann abgestoßen werden sollte, gab es für die Insassen wohl einen ungewohnten Ruck und eine sehr korpulente Dame sprang vor Schreck auf. Dadurch geriet der Kahn ins Schwanken und sämtliche Personen stürzten in das ziemlich tiefe Wasser. Einige klammerten sich in ihrer Angst krampfhaft an den Kahn fest, während die anderen sich bis ans Ufer pudelten und dort durch das hilfsbereite Publikum ins Trockene gezogen werden konnten, ohne glücklicherweise irgendwelchen Schaden genommen zu haben. Jedenfalls werden sie aber noch lange an diese im wahrsten Sinne des Wortes unternommene Wasserpartie denken."

Die Zeitungsberichte enden im Juni 1913 mit einer Meldung die noch heute aktuell ist: "Händler, die Altertümer aufkaufen wollen, treten jetzt wieder auf. Schon aus Lokalpatriotismus müßte jeder darauf halten, daß die Altertümer dem Museum unserer Stadt verbleiben und nicht verschleppt und zu Geschäfts- und Gewinnzwecken genutzt werden. Also Altertümer nicht nach auswärts geben, es sei denn zu Stadt-, Kreis- oder Provinzsammlungen".

Aus der Schmunzelecke: Die kleine Frieda weint und Mutti tröstet. Auf die Frage nach dem Grund für die Tränen bekommt sie die Antwort: "Ich bin gestern so gefallen" - "Ja, warum weinst du dann heute?" wird die Kleine gefragt und es kommt die Antwort: "aber Mutti, gestern warst du doch nicht da".

Kirchennachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Lübben (Innerhalb der ev. Landeskirche Brandenburg), Lindenstraße 5

19:00 Uhr Sonntag Evangelisation

15:00 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat Bibelstunde

Veranstaltungen der Evangelisch – Freikirchlichen Gemeinde Lübben K.d.ö.R. Friedensstraße 8

16.06.2013

10:00 Uhr Gottesdienst Lübbener Baptisten

23.06.2013

10:00 Uhr Gottesdienst - Lübbenau (bei Möbel Erbach)

27.06.2013

19:30 Uhr Bibelstunde - Lübben

30.06.2013

10:00 Uhr Allianzgottesdienst - Steinkirchen

Jeden Montag 19:30 Uhr Bibelstunde - Lübbenau (bei Möbel

Erbach)

Kontakt: 03546 179771

Nachrichten aus der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Gottesdienste

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an jedem Sonntag um 10.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche und zu den Veranstaltungen in der Kirchengemeinde.

Gemeindefest mit Singspiel für die ganze Familie

Bevor die Sommerferien- und Reisezeit beginnt, sind Sie alle herzlich zum Gemeindefest am Samstag, dem 15. Juni eingeladen. Beginn ist um 15.00 Uhr in der Kirche mit einem Gottesdienst. Anschließend gibt es bei hoffentlich schönem Wetter vor der Kirche Kaffee und Kuchen, unterhaltsame Angebote für Kinder durch den Ev. Kindergarten und die Ev. Grundschule.

Höhepunkt ist das Singspiel "Käptn Noah und die fast vergessenen Holzwürmer" mit Gabi und Amadeus Eidner. Auf dem Kirchentag in Hamburg hatte das Singspiel vor viel Publikum Freude gebracht, nun können wir es in unserer Kirche erleben. Der Eintritt ist frei.

Konzert am 30. Juni

Brandenburgisches Sommerkonzert am Samstag, dem 30. Juni um 17.00 Uhr mit dem Duo Tal & Groethuysen. Konzertkarten von 14,00 bis 49,00 Euro im Vorverkauf.

Konfirmandenzeit

Nach den Sommerferien sind die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen zur Konfirmandenzeit eingeladen. Ob getauft oder ungetauft - in den kommenden knapp zwei Jahren werden sie gemeinsam über das Leben und den Glauben nachdenken und viele schöne Erlebnisse haben. Am Ende der Konfirmandenzeit steht das Fest der Konfirmation. Anmeldungen sind über das Gemeindebüro und Pfarramt möglich.

Konfirmationsjubiläum am 1. September

Der Gottesdienst mit der Feier der Goldenen-, Diamantenenund Eisernen Konfirmation für alle vor 50, 60, 65 und 70 Jahren konfirmierten wird in diesem Jahr am Sonntag, dem 1. September um 10.00 Uhr gefeiert.

Wenn Sie selbst zu einem der betreffenden Jahrgänge gehören, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an. Wenn es Ihnen möglich ist, können Sie uns gern bei der Vorbereitung helfen mit Namen und Adressen von Jubilaren.

Weitere Informationen zur Kirchengemeinde und Veranstaltungen unter:

www.paul-gerhardt-luebben.de und www.paul-gerhardt-vereinluebben.de

Weitere Informationen zu Veranstaltungen in der Paul-Gerhardt-Kirche und Angeboten der Kirchengemeinde auf den Internet-

www.paul-gerhardt-luebben.de und www.paul-gerhardt-verein-luebben.de

Ihr Pfarrer Olaf Beier



Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) "Lübbener Stadtanzeiger

"Lübbener Stadttanzeiger"
Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewalld) erscheint grundsätzlich einmal im Monat.
Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

- Herausgeber: Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

- Verantwortlich für den nichtanttlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Lübben, Herr Lothar Bretterbauer,
Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und

- Frau Hannelore Tarnow, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,

 Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 48 9 - 0, Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
 Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37
 Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,45 € oder zum Abopreis von 29,40 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 € pro Ausgabe über den Verlag und Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Anzeigen